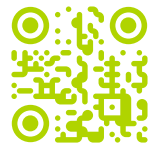


3. Auflage



 azubica.de®

Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare

azubica-Chatbot 
Bewirb dich online in
Sekundenschnelle:
Ganz einfach, ganz praktisch!

mein Zukunft – Betriebe – Bewerbung – Traumberufe
**AUSBILDUNGS
ATLAS
WETTERAUKREIS**





#Wir sind
Bad Nauheim

Wir sind Stadt, Arbeitgeber, Zuhause.

WIR HABEN DEINEN PLAN FÜR DIE ZUKUNFT.

AUSBILDUNG BEI DER STADT BAD NAUHEIM

Gärtner:in (GaLa-Bau)
Umwelttechnologe/-technologin
für Abwasserbewirtschaftung
Fachangestellte:r für Medien-
& Informationsdienste
Verwaltungfachangestellte:r
Straßenwärter:in
Erzieher:in

PRAKTIKUM BEI DER STADT BAD NAUHEIM

Freiwilliges soziales,
kulturelles o. ökologisches Jahr
Jahrespraktikum im Bereich
Wirtschaft und Verwaltung
Sozialassistent
Praktikumsplätze
im allgemeinen

DEINE VORTEILE

- » Offenes und modernes Arbeitsumfeld
- » Engagierte Ausbilder:innen
- » Flexible Arbeitszeiten
- » Gute Chancen auf unbefristete Übernahme
- » iPads für mobile Büroarbeitsplätze & Berufsschule
- » Übungsbaustelle & Arbeitskleidung für technische Berufe
- » uvm.



[bad-nauheim.de/ausbildung](https://www.bad-nauheim.de/ausbildung)





Liebe Schülerinnen und Schüler,

herzlich willkommen im Ausbildungsatlas, eurem Kompass für die Zukunft!

Die Zeit nach der Schule ist eine aufregende Reise, auf der ihr euch ausprobieren und entdecken könnt, wohin euer Weg euch führt. Nutzt die Vielfalt der Angebote, probiert Neues aus und findet eure Leidenschaft. Jeder Schritt, den ihr wagt, bringt euch näher zu eurem individuellen Erfolg. Seid mutig, seid neugierig – eure Zukunft liegt in euren eigenen Händen.

Als Bürgermeister einer Stadt, die Innovation und Fortschritt aber auch Tradition großschreibt, freut es mich besonders, junge Talente für eine Karriere in unserer Stadtverwaltung zu begeistern.

In unserer dynamischen Stadt bieten wir nicht nur eine Vielzahl von Ausbildungsberufen, sondern auch die Möglichkeit, bei innovativen Projekten mit anzupacken, die die Zukunft unserer Gemeinschaft gestalten. Die Vielfalt der Berufe in der Verwaltung ermöglicht es jedem, seine Leidenschaft und seine Talente zu entdecken.

Egal, ob ihr euch für Technologie, Umweltschutz, den sozialen Bereich, Management oder einen Bürojob interessiert – wir haben spannende Herausforderungen für euch. Eine Ausbildung bei uns eröffnet nicht nur berufliche Perspektiven, sondern auch die Chance, einen Beitrag zu einer modernen und lebenswerten Stadt zu leisten.

Ich wünsche euch viel Erfolg bei der Entscheidung für eure berufliche Zukunft und freue mich darauf, euch als Teil unseres engagierten Teams begrüßen zu dürfen.



Klaus Kreß
Bürgermeister der Stadt Bad Nauheim



bad-nauheim.de/karriere



#azubigesucht



WAS DICH ERWARTET:

- Ein gutes Arbeitsklima und tolle Kollegen
- Freundliche Ausbilder mit einem offenen Ohr
- Azubi-Meetings & interne Schulungen
- Attraktive Zusatz- und Sozialleistungen

Mehr über unsere
Ausbildungsgänge!



**Industrie-
kaufmann**
(w/m/d)



**Zerspanungs-
mechaniker**
(w/m/d)



**Fachkraft für
Lagerlogistik**
(w/m/d)

MEHR ALS ZELTBAUSPEZIALISTEN

Die RÖDER Gruppe ist ein führender internationaler Anbieter für flexible und modulare Raumlösungen. Mit mehr als 600 Mitarbeitern an 30 Standorten weltweit verfügt die RÖDER Gruppe über eine starke Marktposition. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind uns sehr wichtig. Starte in deinen Beruf mit einer Ausbildung bei RÖDER - freie Plätze für das Ausbildungsjahr 2024!

#webuildit

INHALT

Vorwort 3
Inhalt/ Impressum 5
Deine Berufswahl 6
Bewerbung mit K(l)ick 8
Vorstellungsgespräch 14
Duales Studium 16
Praktikum 25
Bewerbungsübersicht/Notizen 28
Ausbildungsvertrag 32
Ausbildungsvergütung 35
Leicht durch die Lehre 37
Berufsausbildungsbeihilfe 43
Kindergeld 46
Ausbildung im Ausland 51
Der erste Arbeitstag 53
Erforderliche Unterlagen 54



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
 seit 1990

Friedrichstraße 4
 48529 Nordhorn
 Telefon 05921 9730-0
 Fax 05921 9730-50
 kundenservice@bvb-verlag.de
 www.bvb-verlag.de



Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

3. Auflage
 © BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2024

Die Angaben zur schulischen Vorbildung orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpläne und sonstige kartographische Erzeugnisse.

Das verwendete Papier wird im ECF-Verfahren (elementarchlorfrei) hergestellt.

BERUFSPROFILE AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE .. 18

A
 Anlagenmechaniker (m/w/d) 20

B
 Bankkaufmann (m/w/d) 21
 Bauzeichner (m/w/d) 22
 Berufskraftfahrer (m/w/d) 23
 Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d) 24

D
 Diplom-Finanzwirt (m/w/d) –
 Beamter des gehobenen Dienstes in der
 Steuerverwaltung 24

E
 Elektroanlagenmonteur (m/w/d) 25
 Elektroniker (m/w/d)
 › Betriebstechnik 26
 › Energie- und Gebäudetechnik 27
 Erzieher (m/w/d) 27

F
 Fachangestellter Medien- und
 Informationsdienste (m/w/d) 30
 Fachinformatiker (m/w/d) –
 › Anwendungsentwicklung 30
 › Systemintegration 31
 Fachkraft (m/w/d) – Lagerlogistik 31
 Fachlagerist (m/w/d) 32
 Finanzwirt (m/w/d) –
 mittlerer Dienst Steuerverwaltung 33
 Freiwilligendienste 34

G
 Gärtner (m/w/d) –
 Garten- und Landschaftsbau 35
 Geomatiker (m/w/d) 36

I
 Industriekaufmann (m/w/d) 38

K
 Kaufmann (m/w/d)
 › Büromanagement 40
 › Digitalisierungsmanagement 40
 › E-Commerce 41
 › Einzelhandel 41
 › Groß- und Außenhandelsmanagement ... 42
 › Marketingkommunikation 42
 › Spedition und Logistikdienstleistung ... 43
 Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d) –
 Nutzfahrzeugtechnik 44

M
 Maurer (m/w/d) 45
 Mediengestalter Digital und Print (m/w/d) ... 45
 Metallbauer (m/w/d) 46

P
 Pflegefachmann (m/w/d) 47

R
 Rohrleitungsbauer (m/w/d) 48

S
 Servicefahrer (m/w/d) 48
 Steuerfachangestellter (m/w/d) 49
 Straßenwärter (m/w/d) 50

T
 Tiefbaufacharbeiter (m/w/d) 50

U
 Umwelttechnologe
 Abwasserbewirtschaftung (m/w/d) 51

V
 Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) 52

Z
 Zerspanungsmechaniker (m/w/d) 53

Wichtige Fragestellungen für

DEINE BERUFSWAHL

Wunsch und Wirklichkeit

School is out - bald ist Schule nur noch Vergangenheit. Das letzte Schuljahr ist angebrochen, in Kürze beginnt für dich, wie für viele andere junge Menschen auch, ein neuer Lebensabschnitt: der Eintritt ins Arbeitsleben. Mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz steht eine wichtige Entscheidung an. Schließlich stellt die klassische Ausbildung nach wie vor einen wichtigen Baustein im Leben dar. Die berufliche Orientierung ist bei der komplexen Anzahl von Möglichkeiten gar nicht so einfach!

Von klein auf haben alle Menschen die unterschiedlichsten Ziele verfolgt und unzählige Pläne für ihre Laufbahn entworfen – und garantiert ebenso häufig wieder verworfen. In der Realität bemerken wir dann, dass sich nicht jeder Traum realisieren lässt und wir zwischen Kindheit und Jugend unsere Ziele völlig anders abstecken.

Bei der Berufswahl sind deine persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten von immenser Bedeutung. Was bringst du mit, was versetzt dich in Begeisterung, was schreckt dich eher ab? Das Berufsinformationszentrum BIZ der Agentur für Arbeit unterstützt dich mit einem Persönlichkeitscheck und, falls du noch gar keine konkreten Wünsche und Vorstellungen hast, mit einem Berufseignungstest.

Mit diesem Begabungstest lässt sich ermitteln, für welche Berufsbereiche du besonders geeignet bist. Lass dir auch von deinen Eltern und Freunden eine Analyse deiner Stärken und Schwächen geben. Gespräche mit deinen Lehrerinnen und Lehrern erweisen sich ebenfalls als hilfreich. So werden dir persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Selbstinformationswege aufgezeigt.

Meine Persönlichkeit im Fokus

- Wo liegen meine Fähigkeiten?
- Wo liegen meine Vorlieben?
- Wo liegen meine Schwächen?
- Was möchte ich auf keinen Fall machen?
- Welche Schulfächer haben mich besonders interessiert?
- Welche Kenntnisse habe ich neben der Schule erworben?
- Wie kann ich meine Kenntnisse in meinen Wunschberuf einbringen?
- Wie lassen sich meine Hobbys und Interessen mit meinem Wunschberuf verbinden?
- Wie beschreiben mich Eltern, Lehrer, Freunde?

Gender-Hinweis: Bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Begriffen wird aufgrund der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung der geschlechtsspezifischen Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Entsprechende Angaben gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Mein Wunschberuf im Fokus

- Wie ist die Arbeitsmarktlage vor Ort?
- Besteht die Möglichkeit einer Festanstellung nach Abschluss der Ausbildung?
- Wie speziell ist die Ausbildung?
- Wo kann ich Erfahrungen durch Praktika in meinem Wunsch-Beruf erwerben?
- Welche Zukunftsprognose besteht für meinen Wunschberuf?
- Wie viele Ausbildungsplätze existieren für den Beruf insgesamt?
- Bestehen nach Ausbildungsende reelle Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Lassen sich die in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch in anderen Berufen anwenden?



#Traumberuf

Traum oder Albtraum?

Leider weicht so manche Vorstellung über ein bestimmtes Berufsbild völlig von der Realität ab und der idealisierte „Traumjob“ entwickelt sich zum „Albtraumjob“. Deshalb solltest du jede Möglichkeit nutzen, den von dir bevorzugten Beruf in allen Facetten kennenzulernen. Informationen liefern die Agentur für Arbeit, das Internet oder auch die direkte Nachfrage bei den Unternehmen. Hast du Freunde, die bereits eine Ausbildung in deinem Traumberuf absolvieren, oder Verwandte, die schon länger diesen Beruf ausüben? Sie schildern dir sicher gerne den Tagesablauf ihres Jobs.

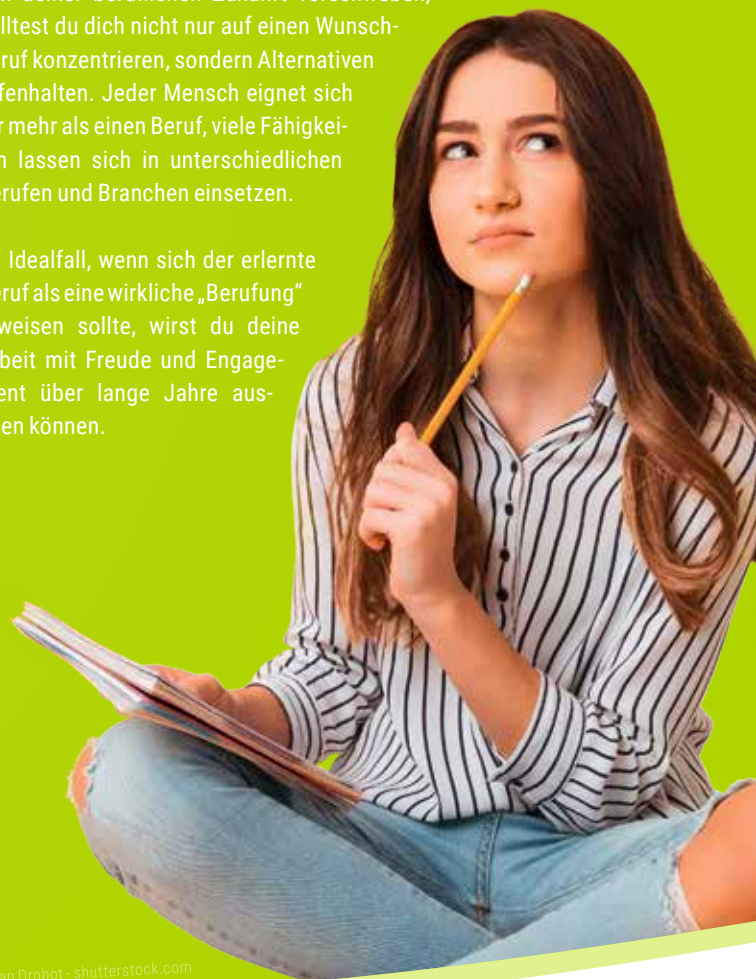
Im Rahmen verschiedener Betriebspraktika, die du noch während der Schulzeit durchlaufen hast, konntest du sicher bereits die eine oder andere Berufssparte näher kennenlernen. Die beste Gelegenheit, die Realität der Arbeitswelt in dem von dir angestrebten Beruf kennenzulernen, stellt ein längerfristiges Praktikum dar. Hier erfährst du „hautnah“ alles, worauf es im Tagesgeschäft bei diesem Job ankommt. Diese Kenntnisse vermittelt dir nur die Routine eines Praktikums. Solltest du allerdings feststellen, dass dieser Beruf sich ganz anders darstellt als du dir vorgestellt hast, konzentriere dich auf Alternativen.

Tipp: Hast du deine Entscheidung für eine oder mehrere Bewerbungen getroffen, gilt es, wichtige Vorgaben und zeitliche Abläufe zu beachten. Die Bewerbung sollte rechtzeitig zusammen mit dem Versetzungszeugnis in die letzte Klasse an den ausgewählten Betrieb gesandt werden.

„Berufung“ statt Beruf!

Auch wenn dir bereits konkrete Vorstellungen hinsichtlich deiner beruflichen Zukunft vorschweben, solltest du dich nicht nur auf einen Wunschberuf konzentrieren, sondern Alternativen offenhalten. Jeder Mensch eignet sich für mehr als einen Beruf, viele Fähigkeiten lassen sich in unterschiedlichen Berufen und Branchen einsetzen.

Im Idealfall, wenn sich der erlernte Beruf als eine wirkliche „Berufung“ erweisen sollte, wirst du deine Arbeit mit Freude und Engagement über lange Jahre ausüben können.



© Dean Drobot - shutterstock.com

Richtig bewerben!

BEWERBUNG MIT K(L)ICK

Deine Entscheidung ist gefallen – du möchtest dich bei einem oder mehreren Unternehmen schriftlich bewerben! Ob per Postweg oder via Internet, hängt von den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens ab.

Klassische Bewerbung

Deine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache, d. h. die Selbstdarstellung deiner Person. Wichtigstes Instrument dazu ist das Anschreiben an das Unternehmen. Hier kannst du dich mit prägnanten Argumenten empfehlen und dein Interesse an der Ausbildung deutlich machen.

Überzeuge den Personalverantwortlichen des ausgewählten Unternehmens bereits durch die Art der Bewerbermappe.

Der erste Blick auf deine Unterlagen soll einen entscheidenden Eindruck hinterlassen, das Unternehmen muss sich sofort angesprochen fühlen.

Folgende Bestandteile sollte deine Bewerbungsmappe enthalten:

- Deckblatt mit eindeutigem Betreff, exakte Stellenbezeichnung, die Kennziffer (wenn vorhanden) und Titel sowie Kontaktdaten
- Foto
- Anschreiben mit kurzer Vorstellung und Hinweis auf beigefügte Unterlagen
- Lebenslauf (klar gegliedert)
- Kopie des Versetzungszeugnisses in die letzte Klasse falls vorhanden: Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen oder Praktikumsnachweise



© Luis Molinero - shutterstock.com

Info: Bewerbungsfristen

In der Regel gelten Terminvorgaben für das Versenden der Unterlagen.

- Ausbildung im kaufmännischen Bereich: etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in Industrie und Handel: ca. acht Monate vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in anderen Berufssparten: fünf bis neun Monate vor Ausbildungsbeginn

Kurz & bündig

- Anschreiben und Lebenslauf solltest du nach DIN 5008 erstellen, einer grundlegenden Norm für Textverarbeitung im Büro- und Verwaltungsbereich.
- Achte auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- Entscheide dich für eine hochwertige stabile Karton-Mappe in einer dezenten Farbe, vielleicht sogar mit Prägung.
- Achte auf einheitliche Gestaltung von Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf.

Info: Gleichbehandlungsgesetz

Seit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Foto nicht mehr Pflichtbestandteil einer Bewerbung. Dennoch ist es von Vorteil, den Unterlagen ein Bild beizufügen. Es soll dem Betrachter signalisieren, dass genau du zu diesem Ausbildungsplatz passt.

Foto

Tip: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Nutze ein professionell erstelltes Bewerbungsfoto. Gewinne den Personalverantwortlichen für dich, bevor du ihn persönlich kennengelernt hast – und zwar mit einem Lächeln!

Informiere dich am besten vor dem Fototermin zum Dresscode des Unternehmens, bei dem du dich bewirbst. So kannst du bereits auf dem Bewerbungsfoto ein angemessenes Outfit tragen. Oft ist es besser, weniger authentisch aufzutreten und dafür die Regeln des Geschäftslebens einzuhalten.

Das Standard-Foto, befestigt am Lebenslauf, hat eine Größe von ca. 4,5 cm x 6 cm, während ein auf dem Deckblatt angebrachtes Foto erheblich größer sein darf.

Tipps: Ein kompetenter Fotograf wird dich hinsichtlich Körperhaltung, Kleidung und Make-up beraten, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Denn er weiß, wie sich die Beleuchtung auf das Ergebnis auswirken wird.

- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Keine übertriebenen Accessoires
- Dezentem Make-up

Deckblatt

Ein Deckblatt ist nicht zwingend erforderlich, wird aber gerade in großen Unternehmen gern gesehen, da es dem Personalverantwortlichen eine erste schnelle Information über deine Bewerbung ermöglicht.

Auch für dich bietet das Deckblatt einen Vorteil: deine Bewerbungsmappe soll auf diese Weise einen Wiedererkennungswert erlangen.

Mit folgenden Informationen stellst du dich übersichtlich auf einen Blick vor:

- Angabe der Art des Ausbildungsplatzes, um den du dich bewirbst
- Bewerbungsfoto
- Name, Anschrift, deine Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Auflistung der Anlagen, falls du viele davon beifügen wirst

#personalitycheck

Anschreiben

Das Anschreiben hat für eine erfolgreiche Bewerbung einen besonders hohen Stellenwert. Geht eine Vielzahl von Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ein, wird häufig bereits anhand des Anschreibens vorselektiert, welche Bewerbungen in die enge Auswahl gelangen. Als wichtigster Informationsträger präsentiert das Anschreiben alle wesentlichen Informationen der Bewerbung wie Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Erfahrungen und gibt Aufschluss über deine Persönlichkeit. Insbesondere wird dadurch deine Motivation für die Bewerbung herausgestellt.

Nach dem Versand der Bewerbung solltest du unverzüglich auf eingehende E-Mails oder Telefonate reagieren, bei verpassten Telefonanrufen solltest du umgehend zurückrufen.

Tipp: Schweife nicht zu weit aus, eine Seite ist ausreichend

Let's go!

Dos

Verfasse ein individuelles Schreiben unter Verwendung von Formulierungen wie

- Ihr Unternehmen habe ich durch Ihre Online-Stellenausschreibung auf azubica.de/Social Media/Homepage entdeckt.
- Mit großem Interesse habe ich mich anlässlich der Berufsbildungsmesse Musterstadt über Ihr Ausbildungsplatzangebot informiert.
- Aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden.

Don'ts

Vermeide nichtssagende Floskeln oder allgemeine Formulierungen, die sich auf jedes Unternehmen oder jede Branche beziehen:

- Hiermit bewerbe ich mich um...
- Ich interessiere mich für den ausgeschriebenen Job...
- Ihre Stellenanzeige im Internet habe ich aufmerksam gelesen



© Luis Molinero - shutterstock.com

Kurz & bündig

- Achte beim Namen des Ansprechpartners und des Unternehmens auf korrekte Schreibweise!
- Verwende eine seriöse E-Mail-Adresse mit Vor- und Nachnamen.

- 1 Im Anschriftenfeld platzierst du die Adresse mit dem Namen des Ansprechpartners, den du der Stellenanzeige oder der Webseite des Unternehmens entnimmst.
- 2 Wähle einen eindeutigen Betreff mit der exakten Stellenbezeichnung und Kennziffer (wenn vorhanden).

- 3 Auf das Anschreiben gehören Datum und Ort der Erstellung.

- 4 Beginne dein Schreiben mit der korrekten persönlichen Anrede und vergiss keinen Titel!

5 Einleitung: 2 bis 3 Sätze

- Beziehe dich auf ein Gespräch (z. B. mit einem Unternehmensangehörigen), eine Zeitungsanzeige, eine Berufsbildungsmesse oder auf ein Porträt in dieser Broschüre.
- Warum bewirbst du dich genau auf diese Stelle? Betone deine Motivation für die Wahl dieses Ausbildungsplatzes. Begründe schlüssig deine Entscheidung für den angestrebten Beruf und für das Unternehmen.

6 Hauptteil: 4 bis 6 Sätze

- Wirb für dich: Warum bist du der perfekte Kandidat? Welche Argumente sprechen dafür, dass du die richtige Person für den Ausbildungsplatz bist?
- Stelle klar, dass du die genannten Anforderungen erfüllen und der Herausforderung gewachsen sein wirst.
- Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften zeichnen dich aus?

7 Schluss: 2 bis 3 Sätze

- Schließe mit einer persönlich gefassten Formulierung ab, etwa „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich“.
- Beende das Anschreiben mit der Grußformel „Mit freundlichen Grüßen“.

8 Unterschrift nicht vergessen!

- 9 Versieh dein Anschreiben mit deinen vollständigen Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

1 Mayer Bank AG
Personalwesen
Frau Dr. Lisa Müller
Blumenstraße 1
12345 Altstadt

BEWERBUNG MIA MUSTERMANN

3 Altstadt, TT.MM.JJJJ

2 Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Bankkauffrau für das Ausbildungsjahr JJJJ

4 Sehr geehrte Frau Dr. Müller,

5 aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Altstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden. Die Aussicht, bei einem führenden Kreditinstitut wie der Mayer Bank AG eine fundierte Ausbildung zu absolvieren, finde ich spannend und herausfordernd.

6 Momentan besuche ich die 11. Klasse des Fachgymnasiums Wirtschaft in Altstadt, das ich voraussichtlich im Juni JJJJ mit der allgemeinen Fachhochschulreife abschließen werde. Während meines Schulpraktikums bei der Altstädter Sparkasse erlangte ich bereits erste Einblicke in das Bankgeschäft, indem ich an Kundengesprächen teilnahm, Überweisungsträger überprüfte und Datenpflege durchführte. Zudem habe ich an der Volkshochschule an einem Seminar zum Thema „Kapital- und Risikolebensversicherung“ teilgenommen.

Seit meinem Praktikum besteht mein Wunsch, den Beruf der Bankkauffrau zu erlernen. Die Arbeit hat mir gezeigt, dass ich mich schnell auf unterschiedliche Aufgaben und Menschen einstellen kann. Über das Handelsblatt verfolge ich regelmäßig die Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten.

7 Als kommunikativer, offener und interessierter Mensch würde ich Sie gerne von meinen Stärken überzeugen. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

8 *Mia Mustermann*

Mia Mustermann

9 Mia Mustermann | Neue Straße 5 | 12345 Altstadt | 0123 4567890 | mia.mustermann@abc.de

Lebenslauf

Ein überzeugender und schlüssiger Lebenslauf ist die Basis einer erfolgreichen Bewerbung. Der Personalverantwortliche des Unternehmens möchte ein möglichst genaues Bild von dir erhalten.

Zur Übersichtlichkeit wird die tabellarische Form empfohlen. Anders als beim Anschreiben kann das Dokument aber auch zwei Seiten umfassen.

- 1 Foto
- 2 Als Überschrift wählst du zwischen „Lebenslauf“ oder dem lateinischen Pendant „Curriculum Vitae“.
- 3 Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit
- 4 Schulischer Werdegang
- 5 Hobbys und Interessen
- 6 Tätigkeiten und Qualifikationen
- 7 Ort, Datum und Unterschrift

2 | **LEBENS LAUF**

MIA MUSTERMANN

1



PERSÖNLICHE DATEN

Name	Mia Mustermann
Anschrift	Neue Straße 5 12345 Altstadt
Telefon	0123 4567890
E-Mail	mia.mustermann@abc.de
Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ
Geburtsort	in Großdorf
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch

3

SONSTIGES

Hobbys	Handball als Leistungssport (Oberliga) Weitere Sportarten wie Langlauf und Rudern
Interessen	Lesen, Theater

5

SCHULBILDUNG

MM/JJJJ – MM/JJJJ	Grunds Schule Großdorf
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Realschule Altstadt
Seit MM/JJJJ	Fachgymnasium Altstadt

4

PRAKTIKA/ NEBENTÄTIGKEITEN

MM/JJJJ	dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Altstädter Sparkasse
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Aushilftätigkeit Autowaschanlage „Super Clean“

6

BESONDERE KENNTNISSE

EDV-Kenntnisse	Fundierte Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint
Fremdsprachen	Englisch – sehr gut in Wort und Schrift Französisch – Grundkenntnisse

7

Mia Mustermann

Altstadt, Datum

Kurz & bündig

- Zum Versand deiner Bewerbung nutzt du eine seriöse Adresse, die deinen Vor- und Nachnamen enthält.
- Die Dokumente solltest du vor Versand in PDF-Dateien umwandeln, damit die von dir gewählte Formatierung beim Empfänger beibehalten wird.
- Auf keinen Fall darfst du mit dem in E-Mails üblichen „Hallo“ starten!
- Verwende eindeutige Namen für den Anhang, damit eine einfache Zuordnung zu deiner Bewerbung möglich ist, z. B. Bewerbung_dein_Name_.pdf.

Kopien

Der Inhalt von Zeugnissen und Nachweisen stellt für die Personalverantwortlichen aufschlussreiches Infomaterial über den Bewerber dar, da hier eine Beurteilung durch Dritte gegeben wird. Deshalb fügst du Kopien der letzten Zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen und absolvierten Praktika bei. Belege zu Nebenjobs, besonders dann, wenn die Tätigkeit in Bezug zum angestrebten Ausbildungsberuf steht, bescheinigen dir praktische Berufserfahrungen und soziale Kompetenzen.

Auch Kopien von Zertifikaten über absolvierte Fortbildungen (z. B. Sprach- oder Computerkurse, andere weiterbildende Seminare) erweisen sich evtl. für deine Ausbildung als wichtig. Erkundige dich, ob dein Wunschausbildungsbetrieb spezielle Nachweise benötigt (in vielen Branchen wird ein polizeiliches Führungszeugnis erwartet).

Info: Beglaubigung

In der Regel ist eine Beglaubigung von Kopien nicht erforderlich.

Online-Bewerbung

Unabhängig davon, ob du deine Bewerbung per E-Mail oder Online-Formular einsendest, gelten die gleichen Regeln und Anforderungen wie bei den klassischen Bewerbungsunterlagen! Das Anschreiben enthält sowohl eine korrekte Anrede als auch eine abschließende Grußformel.

Setze deine eingescannte Unterschrift in guter Auflösung unter das Anschreiben und den mit deinem Foto versehenen Lebenslauf.

Beim Einscannen von Unterlagen und Fotos achte unbedingt auf gute Qualität. Kontrolliere deine Dateien auf Vollständigkeit, korrekte Seitenreihenfolge sowie gute Lesbarkeit.

Verwende ausschließlich die für Bewerbungen genannte E-Mail-Adresse. Nur so stellst du sicher, dass deine Online-Bewerbung bei der zuständigen Person im Betrieb eingeht.



© Stavros - AdobeStock.com

Eindruck schinden

VORSTELLUNGS- GESPRÄCH

Du darfst dich freuen – dir liegt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch vor! Das bedeutet: Bisher hast du alles richtig gemacht, deine Bewerbungsunterlagen haben einen positiven Eindruck hinterlassen!

Überzeuge deine Gesprächspartner – persönlich oder online im Video-Interview:

- Informiere dich vorab umfassend über das Unternehmen, dessen Geschäftsmodell, Unternehmensstandorte und historische Entwicklung.
- Präge dir die Namen deiner Ansprechpartner ein.
- Deine Kleidung und dein Erscheinungsbild verschaffen deinem Gesprächspartner seinen ersten Eindruck. Halte dich an den Dresscode der Branche. Im Zweifel lieber zu fein als zu leger kleiden.
- Achte auf eine normale Körperhaltung und verzichte auf übertriebene Mimik und Gestik.
- Sei pünktlich.
- Beachte grundlegende Etikette-Regeln: Präsentiere gute Umgangsformen, bedanke dich für die Einladung, höre aufmerksam zu.
- Schalte dein Mobiltelefon aus.
- Liefere eine kurze Selbstpräsentation mit wichtigen Fakten, deinen Stärken sowie Erfolgen.
- Stelle Fragen zum Unternehmen sowie zum Ausbildungsplatz bzw. zur Tätigkeit. Zeige deine Begeisterung.

Tipp: Überprüfe dein eigenes Verhalten vor der Kamera, indem du ein Gespräch im Probedurchlauf simulierst.

Dos

- Internetverbindung und technisches Equipment überprüfen
- Software rechtzeitig installieren und testen (Ausbildungsbetrieb schickt dir entsprechende Links und Informationen)
- Kamera auf Augenhöhe positionieren
- in die Kamera sehen (Notizzettel als „Hingucker“ anbringen)
- für bessere Tonqualität Headset vorbereiten und testen
- optimale Beleuchtung: indirekt/von vorne/leicht von unten
- neutraler Hintergrund (z. B. Bücherregal)
- während des Gesprächs alle weiteren Programme schließen, um den Rechner nicht zu verlangsamen

Don'ts

- Update-Start während des Gesprächs
- Störungen (durch Familienmitglieder/Straßenlärm/Telefon)
- nicht auf den Hintergrund abgestimmte Kleidung (z. B. weißes Hemd vor weißer Wand)
- unvorteilhafter Bildausschnitt (unaufgeräumtes Regal, chaotischer Wäscheberg)
- Fenster im Hintergrund (kann zu Spiegelungen führen)
- am Gesprächspartner vorbeischauchen
- Verzehren von Snacks

Kurz & bündig

- Die Wahl des Ausbildungsplatzes sollte unabhängig von der Vergütung erfolgen. Sprich daher das Thema möglichst nicht direkt selbst an.
- Stelle Fragen, um dein Interesse zu bekunden.
- Mache dir Notizen, evtl. kommt der Personalverantwortliche später noch einmal auf ein Gesprächsthema zurück!

Nicht nur Fragen und Antworten

Während der persönlichen oder virtuellen Begrüßung möchtest dein Gegenüber eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen. Das äußert sich in allgemeinen Fragen. Wundere dich also nicht über banale Fragen. Vielleicht wird man dir zusätzlich noch einen kurzen Einblick in die Geschichte des Betriebs geben. Nimm alle gebotenen Informationen konzentriert auf.

Stelle dich vor!

Jetzt bist du am Zug – in der Regel erwarten deine Gesprächspartner Antworten auf Fragen zu deiner Persönlichkeit und zu deiner bisherigen Schullaufbahn, speziell zu deinen Lieblingsfächern. Auch Informationen zu Praktika, Ferienjobs, Hobbys eignen sich als Gesprächsthemen. Die meisten der im Vorstellungsgespräch gestellten Fragen lassen sich vorhersehen.

Beispiele für häufig auftretende Fragen:

- ☛ Was erwarten Sie durch Ihre Berufswahl?
- ☛ Was hat Ihre Entscheidung für dieses Berufsbild beeinflusst?
- ☛ Welche Erwartungen stellen Sie an die Ausbildung?
- ☛ Welche Voraussetzungen bringen Sie für den angestrebten Beruf mit?

Tipp: Du solltest dir vorab Gedanken über passende Antworten machen.

Zeige Interesse!

Dein Gesprächspartner wird sich nun für deine Stärken und Schwächen sowie dein Wissen über die Ausbildung interessieren. Kein Grund zur Nervosität, wenn du nicht alle gestellten Fragen beantworten kannst. Ein Vorstellungsgespräch bedeutet ein beiderseitiges Kennenlernen von Unternehmen und Bewerber, d. h. auch die Chemie untereinander muss stimmen.

Es ist wichtig, dein Interesse und deine Begeisterung durch das Einbringen eigener Fragen zu dokumentieren.

Erkundige dich z. B. zu folgenden Themen:

- ☛ In welchen Abteilungen wird die Ausbildung absolviert?
- ☛ Wer ist dein Ansprechpartner oder Mentor?
- ☛ Wie findet der theoretische Unterricht statt (Teilzeit-/Blockunterricht)?
- ☛ Wo befindet sich die Berufsschule?
- ☛ Wie lange dauert die Probezeit?
- ☛ Wie viele Ausbildungsplätze stellt das Unternehmen?
- ☛ Besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit abzukürzen?
- ☛ Welche betriebsspezifischen Anforderungen stellt die Ausbildung in dem betreffenden Unternehmen?
- ☛ Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden geboten?

Schlussakkord – erste Hürde geschafft!

Bravo! Du hast das Vorstellungsgespräch überstanden, wenn dein Gegenüber nachhakt: „Ist alles geklärt oder bestehen Ihrerseits noch Fragen?“ So oder ähnlich signalisiert der Personalverantwortliche das Ende des Gesprächs. Ist tatsächlich in der vorangegangenen Unterhaltung etwas noch nicht konkret beantwortet worden, scheue dich nicht, danach zu fragen. Bedanke dich noch einmal für das Vorstellungsgespräch.

Tipp: Achte nach einem Online-Gespräch darauf, dass du den virtuellen Raum und das entsprechende Meeting zu dem Zeitpunkt verlässt, der ausdrücklich als Abschluss signalisiert wird. Stelle sicher, dass die Verbindung getrennt wird, damit dein Gesprächspartner dich nicht weiterhin hören und sehen kann.



DUALES STUDIUM

Eine Hochschule besuchen und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln – ein duales Studium macht's möglich!

Wer sich nach bestandenerm Abitur noch nicht für eine betriebliche Ausbildung oder ein Studium entscheiden konnte, findet in einem dualen Studium den perfekten Kompromiss. Ein duales Studium verknüpft Theorie- mit Praxisphasen und erfreut sich in dieser Kombination bei jungen Leuten und Arbeitgebern größter Beliebtheit.

Auf der einen Seite lernt man die praktischen Seiten eines Berufs kennen, auf der anderen Seite steht das im Studium vermittelte theoretische Hintergrundwissen. Kennzeichnend für ein duales Studium ist die enge Verzahnung der beiden Ausbildungselemente in der Hochschule und im Betrieb. Theorie und Praxis sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt, d. h. Studium und Aufgaben im Unternehmen ergänzen einander.

Dafür muss die Ausbildung an beiden Lernorten organisatorisch koordiniert sein. Der Wechsel von Praxis- und Studienphasen zieht sich durch die gesamte Ausbildung.

Duale Studiengänge werden bundesweit in vielen Formen angeboten, z. B. an spezialisierten Fachhochschulen mit wenigen Fachbereichen, an einer Berufsakademie mit vielen Standorten, die in allen Bundesländern zu finden sind, an privaten oder öffentlichen Hochschulen. In einigen Berufsbildern ist auch ein duales Studium an einer Universität möglich. Die Fachhochschulen, Berufsakademien und Universitäten arbeiten häufig mit festen Unternehmenspartnern zusammen.

Wichtig

Ohne die Kooperation mit einem ausbildenden Betrieb, der die praktischen Seiten des Berufs vermittelt, kann ein duales Studium nicht absolviert werden. Deshalb ist es erforderlich, sich rechtzeitig vor Studienbeginn bei einem Praxispartner um einen Ausbildungsplatz (beim ausbildungsintegrierenden Studium) bzw. Arbeitsplatz (beim praxisintegrierenden Studium) zu bewerben.

Grund dafür ist, dass für die Zulassung an der Hochschule oder Akademie neben der erforderlichen Zugangsberechtigung auch der entsprechende Vertrag mit dem Praxispartner vorgelegt werden muss. Dabei kann es sich um ein Unternehmen, eine soziale Organisation oder eine staatliche Einrichtung handeln. Hier arbeiten dual Studierende, werden in der Praxis ausgebildet – und erhalten vom Praxispartner eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsvergütung.

Studienmodelle

Es bestehen zwei unterschiedliche Studienmodelle mit jeweils unterschiedlichen Abschlüssen:

Ausbildungsintegrierend – Die Studierenden durchlaufen neben dem Studium eine vollständige Berufsausbildung. Die Ausbildungsorte sind Betrieb, Berufsschule und Hochschule. Am Ende erwerben sie zwei Abschlüsse: den Bachelor-Abschluss von der Hochschule und den Abschluss von der zuständigen Kammer. Die verhältnismäßig lange Gesamtausbildungszeit von zwei berufsqualifizierenden Ausbildungen wird durch die spezielle Struktur und Organisation eines dualen Studiums verkürzt.

Praxisintegrierend – Das Hochschulstudium wird durch längere Praxisphasen in einem Unternehmen ergänzt. Eine praktische Berufsausbildung durchlaufen die Studierenden nicht. Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums erhalten sie den Bachelor-Abschluss.

Kurz & bündig

Vorteile des dualen Studiums

- Studienfinanzierung durch eigenes Gehalt
- Sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

- Mehrere Abschlüsse in kürzerer Zeit
- Knüpfen von Geschäftskontakten
- Praxisnähe

Die Ausbildung über ein duales Studium erfolgt in den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Somit steht dir eine Vielfalt an Optionen offen, um später in dem von dir angestrebten Berufsfeld erfolgreich zu arbeiten. Die meisten Studienmöglichkeiten bietet der Bereich BWL, Finanzen & Management mit einem umfangreichen Spektrum an Fachbereichen. Hier findest du einige Beispiele für Fachbereiche in den beliebtesten Studiengängen:

BWL, Finanzen & Management

- Agrarmanagement
- Betriebswirtschaft
- Bank
- Immobilienwirtschaft
- International Management
- Wirtschaftsrecht/Jura

Gesundheit & Fitness

- Ergotherapie
- Fitnessökonomie
- Gesundheitsmanagement
- Hebammenkunde
- Logopädie
- Pflege

Ingenieurwesen & Technik

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Produktionstechnik
- Verfahrenstechnik

Informatik & IT

- Digitale Medien
- E-Commerce
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik

Tourismus & Event

- Eventmanagement
- Gastronomie
- Sportmanagement
- Tourismusmanagement

Medien & Kommunikation

- Digitale Medien
- Kommunikation/PR
- Marketing
- Medieninformatik
- Medienmanagement

Verwaltung & Öffentlicher Dienst

- Polizei
- Public Management
- Rechtspflege
- Rentenversicherung
- Steuerwesen
- Zoll

Pädagogik & Soziales

- Soziale Arbeit
- Sozialmanagement
- Sozialpädagogik

Weitere Studiengänge

- Psychologie/
Wirtschaftspsychologie
- Biologie
- Mode

DIE QUAL

DER WAHL



© Dean Drobot - shutterstock.com



© Luis Molinero - shutterstock.com





BERUFSPROFILE

AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE



HESSEN

ARBEITGEBER LAND HESSEN

CHANCEN, SO VIELFÄLTIG WIE DAS LAND

Starte jetzt dein duales Studium im öffentlichen Dienst!

Mehrere Hochschulen.
Verschiedene Studiengänge.

Mit uns als
Praxispartner.

BAUEN. BETREIBEN. FÜR HESSEN. MIT DIR.

Bei uns nimmst du deine Zukunft in die Hand: flexibel, sicher und mit Spitzenprojekten für das Land Hessen.
lbih-karriere.de

LBIH
LANDESBETRIEB BAU UND IMMOBILIEN HESSEN



(m/w/d)
Anlagenmechaniker

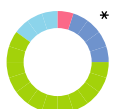
Fertigen von Bauteilen • Montieren der Bauteile zu Baugruppen, Apparaten, Rohrleitungssystemen und Anlagen für die Chemie-, Mineralöl- oder Lebensmittelindustrie oder für versorgungstechnische Betriebe • Zuschneiden und Kanten von Blechen • Ablängen von Rohren • Biegen von Rohrstücken und Bleche • Anfertigen einzelner Bauteile (z. B. mittels CNC-Maschinen oder im 3D-Druck) • Ggf. im Betrieb Zusammenfügen der Komponenten zu Baugruppen, anschließend Veranlassen des Transports zur Baustelle bzw. zum Kunden • Montieren der Einzelkomponenten und Baugruppen vor Ort • Verbinden von Rohrleitungen • Einbauen von Ventilen und Dichtungen • Anschließen von Kesseln oder Druckbehältern • Durchführen von Funktionsprüfungen nach der Montage • Übergeben der fertigen Anlagen an den Kunden und Einweisen in die Bedienung • Warten, Instandsetzen und ggf. Erweitern oder Umbauen bestehender Anlagen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z. B. Unternehmen des Rohrleitungs- und Industrieanlagenbaus, des Apparate- und Behälterbaus, Installations- und Versorgungsunternehmen, Unternehmen für Erdöl- und Erdgasförderung sowie die chemische Industrie (z. B. Raffinerien).

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Flexibilität • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 22, 38, 39



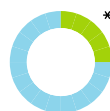
Betreuen und Beraten von Kunden in allen Geldangelegenheiten wie Kontoführung, Kapitalanlagen, Kredite, Wertpapiere, Finanzierungskonzepte, Versicherung, Altersvorsorge, Sparen sowie Zahlungsverkehr im In- und Ausland • Beraten von Kunden über verschiedene Produkte des Zahlungsverkehrs einschließlich Electronic- und Online-Banking-Produkte • Anbieten von Geld- und Vermögensanlagen • Abwickeln von Wertpapiergeschäften • Bearbeiten von Privat- und Firmenkrediten bzw. Baufinanzierungen • Abwickeln von Auslandsgeschäften • Übernehmen von Planungs-, Organisations-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben in bankinternen Bereichen wie Rechnungswesen, Controlling, Datenverarbeitung, Revision und Personalwesen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Kreditinstitute wie Banken und Direktbanken, Girozentralen, Sparkassen und Bausparkassen; Börsen oder der Wertpapierhandel; Versicherungsunternehmen sowie Immobilienvermittlungen. Es bestehen diverse Spezialisierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft, Mathematik, Englisch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Entscheidungsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Kaufmännisches Denken • Diskretion • Verhandlungsgeschick • Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Kreditgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 21

Albin Osmani,
dualer Student

Macher

**Routine kann jeder,
hier ist Abwechslung
vorprogrammiert.**

**Deine Ausbildung oder
Dein duales Studium bei der
Sparkasse Oberhessen.**



**Jetzt bewerben auf
www.sparkasse-oberhessen.de/ausbildung**



**Sparkasse
Oberhessen**

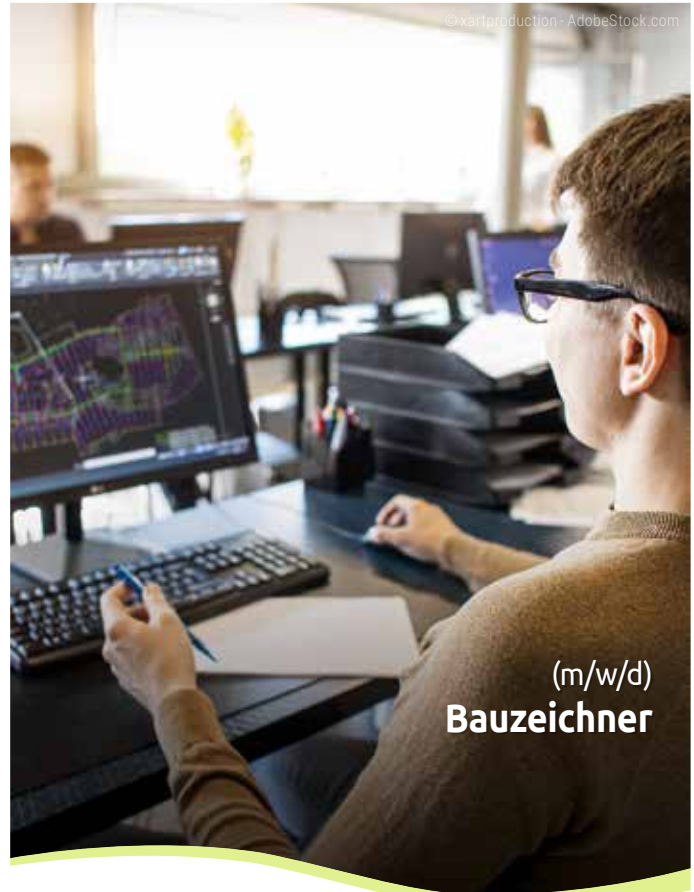
Wir bauen die Zukunft. Baust du mit uns?



Hast du Interesse? Dann bewirb dich bei uns.

Adolf Lupp GmbH + Co KG
Alois-Thums-Straße 1-3
63667 Nidda

E-Mail: bewerbungen@lupp.de
Internet: www.lupp.de
@ Lupp_Unternehmensgruppe



(m/w/d)
Bauzeichner

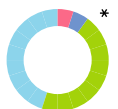
Umsetzen der Entwürfe und Vorgaben von Architekten und Bauingenieuren • Erstellen maßstabgerechter Zeichnungen, Skizzen und Pläne für Häuser, Brücken, Straßen und andere Bauwerke (zeichnerisch oder am Computer mit CAD-Programmen) • Durchführen fachspezifischer Berechnungen (z. B. Ermitteln des Bedarfs an Baustoffen; Erstellen von Stücklisten; Fertigen von Aufmaßen) • Vervielfältigen und normgemäßes Falten von Bauzeichnungen • Vorbereiten der Zeichnungen für den Versand bzw. für die Archivierung • Durchführen von Vermessungsarbeiten • Anfertigen von Dokumentationen, Zeichnungen und ggf. einfachen Modellen für Präsentationen • Verwalten der unterschiedlichen Projektunterlagen samt Sicherung der Daten • Die Ausbildung erfolgt in einem der drei Schwerpunkte: Architektur; Ingenieurbau; Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Bauämter, Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen mit eigener Planungsabteilung und Bau-träger oder Fertigteilhersteller.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Physik, Mathematik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Zeichnerisches Talent • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 22



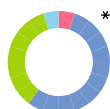
Befördern von Personen und Gütern mit LKW, Linien- oder Reisebussen oder PKW • Routen planen unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorschriften im Güter- und Personenverkehr • Vor Antritt jeder Tour Überprüfung des Fahrzeugs auf Sicherheit • Im Güterverkehr Beladen des LKW und Sichern der Fracht sowie Prüfen der Begleitpapiere • Im Personenverkehr Einhalten des Personenbeförderungsgesetzes • Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten • Wartung und Reparatur von mechanischen und elektrischen Systemen im Fahrzeug • Unfallstellen vorschriftsmäßig absichern

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Transportunternehmen, z. B. im Personen-Nah- oder Fernverkehr bei kommunalen Verkehrsbetrieben, bei Bus-Reiseunternehmen oder bei einem Taxibetrieb. Im Güterverkehr bieten Speditionen Arbeitsplätze. Auch Post- und Kurierdienststellen Berufskraftfahrer (m/w/d) ein.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Interesse an Technik • Handwerkliches Geschick • Belastbarkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Güterverkehr und in der Personenbeförderung (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 23



Dusche, Heizung, Klimaanlage – nichts als langweilige Haustechnik? Von wegen! Weil wir das Alltägliche besonders machen, vertreibt die GC-GRUPPE nicht nur funktionale Produkte, sondern auch Komfort, Erlebnis und smarte Technik. Ob komplettes Badezimmer, energiesparende Lüftung oder intelligentes Heizsystem – als Großhändler und erster Ansprechpartner des deutschen Fachhandwerks beliefern wir Betriebe in der ganzen Republik und sind mit über 22.000 Mitarbeitern weltweit ein echter Global-Player.

DEINE AUSBILDUNG ALS:

- **BERUFSKRAFTFAHRER/IN (w/m/d)**
- **EINZELHANDELSKAUFFRAU /-KAUFMANN (w/m/d)**
- **FACHLAGERIST/IN (w/m/d)**
- **KAUFFRAU/KAUFMANN FÜR DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT (w/m/d)**
- **KAUFFRAU/KAUFMANN FÜR GROß- UND AUßENHANDELSMANAGEMENT (w/m/d)**
- **KAUFFRAU/KAUFMANN FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG (w/m/d)**
- **SERVICEFAHRER/IN (w/m/d)**

Darauf kannst Du Dich außerdem freuen

- Dein Platz im Team: Von Anfang an bist Du wichtiger Bestandteil unseres Teams und hast die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen.
- Zeit für Erholung: Freu Dich auf 30 Tage Urlaub.
- Start in eine sichere Zukunft: Bei uns arbeitest Du in einer krisenfesten Branche und darfst Dich über eine hohe Übernahmequote sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten freuen.

Ausbildungsbeginn: 1. August 2024



50 AZUBIS



400 MITARBEITER



90% ÜBERNAHMEQUOTE

Bewirb dich jetzt bei der SEEGERS KG

Frau Lakisha Mayfield
Helmershäuser Str. 11
63674 Altenstadt-
Waldsiedlung

**Hast Du Fragen?
Kontaktiere uns gerne!**
personal.seegers@
gc-gruppe.de

Mehr Informationen
GC-GRUPPE.DE



(m/w/d)
Beton- und Stahlbetonbauer



(m/w/d)
**Diplom-Finanzwirt –
Beamter des gehobenen Dienstes in der
Steuerverwaltung**

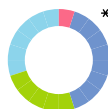
Herstellen und Montieren von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton sowie von Schalungen und Bewehrungen • Auswählen, Zurichten und Anfertigen von Schalungsmaterial • Errichten von Lehr- bzw. Stützgerüsten als Tragkonstruktionen für Schalungen • Herstellen von Bewehrung (z. B. Abmessen, Schneiden, Biegen, Flechten von Betonstabstahl; Vorspannen von Betonstahl für die Herstellung von Spannbeton mit maschinellen Einrichtungen) • Anordnen und Befestigen von Einbauteilen (z. B. Leerrohre, Installationselemente) • Überprüfen der Schalung auf Sicherheit • Überwachen des Transports von Frischbeton durch Fördergeräte • Einbringen und Verteilen von Beton in die Schalung • Verdichten und Glätten des Frischbetons • Einbauen von Beton- oder Stahlbetontreppen • Einbauen von Dämmstoffen als Kälte-, Wärme-, Schall- und Brandschutz für Wände, Decken, Schächte und Stützen • Sanieren von feuchten oder beschädigten Betonwänden, -decken, -pfeilern oder -trägern

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Betrieben des Hoch- oder Fertigteilbaus, in Brücken- und Tunnelbauunternehmen sowie in der Beton- und Betonfertigteilterstellung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Physik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Umsicht • Teamfähigkeit • Flexibilität • Körperbeherrschung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 22

Innendienst: Bearbeiten der eingereichten Steuererklärungen • Vornehmen der rechtlichen Prüfung • Festsetzen der Steuern durch Steuerbescheid • Nach Einspruch des Steuerzahlers gegen die Steuerfestsetzung den Fall prüfen (ggf. Eröffnen des Wegs zum Finanzgericht mit einer Einspruchsentscheidung) • Überwachen des Zahlungseingangs • Erstellen von Mahnungen • Vereinbaren von Ratenzahlungen • Ggf. Suchen nach Vollstreckungsmöglichkeiten (z. B. Pfändungen) • Veranlassen von Zwangsversteigerungen • Einleiten von Insolvenzverfahren • Außendienst: Als Betriebsprüfer vor Ort in den Betrieben Einsicht nehmen in die Belege • Führen von Verhandlungen mit Betriebsinhabern und Steuerberatern • Als Steuerfahnder Erforschen von Steuerstraftaten • Ermitteln der Besteuerungsgrundlagen (u. U. Durchführen von Hausdurchsuchungen, Beschlagnahmen von Gegenständen)

Einsatzmöglichkeiten bestehen landesweit in im Innen- und Außendienst der Steuerverwaltung oder mit pädagogischer Befähigung als Dozent an den Bildungsstätten der hessischen Steuerverwaltung.

Bewerberprofil: Abitur oder Fachhochschulreife • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Wirtschaft/Recht • Verantwortungsbewusstsein • Entscheidungsfähigkeit • Wirtschaftliches Verständnis • Kommunikationsfähigkeit • Soziale Kompetenz • Teamfähigkeit • Belastbarkeit

Ausbildungsart: Duales Studium an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda (fachtheoretisch) und Ausbildung in einem Ausbildungsfinanzamt (berufspraktisch) im Wechsel.

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 33

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



Erste Berufserfahrungen durch ein PRAKTIKUM

Durch Praktikum Berufswahl stärken

Im Lauf deiner Schulzeit hast du bereits mindestens ein Betriebspraktikum durchlaufen und einen allgemeinen Einblick in das Berufsleben gewonnen.



So konntest du die betrieblichen Arbeits- und Ausbildungsbedingungen kennenlernen – und vielleicht ist dadurch sogar ein konkreter Berufswunsch entstanden.

Ein Praktikum unterstützt dich bei der Berufswahlvorbereitung. Um ganz sicher zu sein, ob die Ausbildung im favorisierten Beruf auch wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht, bietet sich ein längerfristiges Schnupperpraktikum an, z. B. in den Schulferien. Dadurch erhältst du intensive Eindrücke des Arbeitsfelds und die Gelegenheit, dich gezielt auf spätere Anforderungen in der Ausbildung oder im Beruf vorzubereiten. Du kannst schon vor der eigentlichen Ausbildung Erfahrungen sammeln und dir spezielle Fähigkeiten aneignen.



Einen weiteren Vorteil für dich und für das Unternehmen stellt das gegenseitige Kennenlernen dar. Damit kannst du dich auch für einen Ausbildungsplatz im Unternehmen empfehlen.

Wie kommst du an einen Praktikumsplatz? Informiere dich auf den Webseiten der Betriebe und der Agentur für Arbeit oder über den Stellenmarkt in der örtlichen oder regionalen Presse.

Hast du dich bereits für eine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bei einem bestimmten Unternehmen entschieden, ist es auch möglich, in deinem Anschreiben anzubieten, ein Praktikum zu absolvieren.

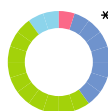
Montieren, Installieren, Warten und Reparieren von Anlagen der Energieversorgungstechnik, der Steuerungs- und Regelungstechnik, der elektronischen Meldetechnik, der Sicherheitstechnik und der Beleuchtungstechnik (z. B. Generatoren oder Transformatoren, Laternen, Überlandleitungen) • Montieren von Anschluss-, Verteilertafeln, Schalttafeln und anderen Installationsgegenständen • Verdrahten von eingebauten Bauteilen und Baugruppen untereinander durch Frei-, Kanal- und Flachbandleitungen • Inbetriebnahme der Anlagen • Messen der elektrischen und nichtelektrischen Größen • Prüfen der Funktionen einzelner Geräte- bzw. Anlagenteile • Prüfen der Einzel- und Gesamtfunktion sowie der Sicherheits- und Schutzfunktionen der elektrischen Anlagen • Durchführen von Instandhaltungs- bzw. Reparaturarbeiten an defekten Anlagen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Betrieben der Elektroinstallation, in Energieversorgungsunternehmen, bei Herstellern von elektrischen Anlagen und Bauteilen oder industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Sorgfalt • Umsicht • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Technisches Verständnis • Zeichnerische Fähigkeiten • Organisationstalent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre





HESSSEN



ARBEITGEBER
LAND
HESSSEN

CHANCEN, SO VIELFÄLTIG
WIE DAS LAND

Starte jetzt deine
Zukunft mit uns!

Als Elektroniker für
Betriebstechnik (m/w/d)
in Rotenburg an der Fulda.

Deine IHK-Ausbildung
beim LBIH.



© Industrieblick - stock.adobe.com

**BAUEN. BETREIBEN.
FÜR HESSEN. MIT DIR.**

Bei uns nimmst du deine Zukunft in die
Hand: flexibel, sicher und mit Spitzen-
projekten für das Land Hessen.

lbih-karriere.de



LANDESBETRIEB BAU UND IMMOBILIEN HESSEN



© Dmitry Kalinovsky - shutterstock.com

(m/w/d)

Elektroniker für Betriebstechnik

Installieren, Warten und Reparieren elektrischer Bauteile und Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen • Analysieren der Kundenanforderungen • Auswählen der Komponenten und Software • Entwerfen von Anlagenänderungen und -erweiterungen • Installieren von Leitungsführungssystemen und Energieleitungen • Einrichten von Maschinen und Antriebssystemen • Montieren von Schaltgeräten • Programmieren, Konfigurieren und Prüfen von Systemen und Sicherheitseinrichtungen • Überwachen der Anlagen • Durchführen regelmäßiger Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen (z. B. Einsetzen von Diagnose- und Fernwartungssystemen, Auswerten der Diagnosedaten, Ausführen von Reparaturen) • Organisieren der Montage von Anlagen • Überwachen der Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken • Übergeben der Anlage an den Auftraggeber und Einweisen der Nutzer in die Bedienung

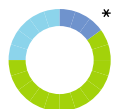
Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, Betriebe der Elektroinstallation und der Energieversorgung sowie Unternehmen, die Produktions- und Betriebsanlagen einsetzen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 26, 38, 39





(m/w/d)
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik



(m/w/d)
Erzieher

Konzipieren von Systemen für Energieversorgung und Gebäudetechnik nach Kundenanforderungen • Installieren der Anlagen und Komponenten (z. B. Energieversorgungseinrichtungen, Antriebe, Schalt-, Steuer- und Regelungseinrichtungen, Blitz- und Überspannungsschutzeinrichtungen, Empfangs- und Kommunikationsanlagen, Beleuchtungsanlagen sowie Datennetze, Telekommunikationsendgeräte und -anlagen) • Einstellen und Dokumentieren von Funktions- und Leistungsmerkmalen • Montieren von Anlagen zur Ersatzstromversorgung und zur dezentralen Energiegewinnung (z. B. Fotovoltaikanlagen) • Installieren und Konfigurieren von Gebäudeleiteinrichtungen samt zugehöriger Software • Erstellen und Installieren von Steuerungsprogrammen • Warten der Anlagen (z. B. Prüfen von Funktionen, Betriebssicherheit sowie Energieeffizienz; Analysieren von Störungen und Beheben von Fehlern) • Einweisen der Kunden in den Gebrauch der Anlagen • Dokumentieren erledigter Arbeiten

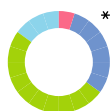
Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Unternehmen des Elektrotechnikerhandwerks und Betrieben der Immobilien- und Gebäudewirtschaft (z. B. im Facility-Management oder bei Hausmeisterdiensten)

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 22



* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife

Betreuen, Fördern und Erziehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Beobachten von Verhalten und Befinden der zu Betreuenden als Basis für pädagogische Maßnahmen • Vorbereiten von Aktivitäten und Maßnahmen (orientiert an individuellen Neigungen und Fähigkeiten der Betreuten sowie an pädagogischen Zielen) • Fördernaltersgemäßer Lern- und Sozialprozesse • Führen von Beratungsgesprächen • Unterstützen in Konfliktsituationen • Dokumentieren der Erziehungsmaßnahmen und Ergebnisse • Austauschen mit Fachleuten • Zusammenarbeiten mit Behörden • Unterstützen bei Körperpflege und Versorgung • Koordinieren der Elternarbeit • Anleiten von Mitarbeitern

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Kindergärten, Krippen und Horten, Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheimen, Familien- und Suchtberatungsstellen, Tagesstätten oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Erholungs- und Ferienheimen angeboten.

Bewerberprofil: In der Regel Realschulabschluss (je nach Bundesland bzw. Bildungsanbieter ggf. abweichende oder weitere Voraussetzungen möglich) • Gute Noten in Deutsch, Kunst, Musik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Durchsetzungsvermögen • Konfliktfähigkeit • Organisationstalent • Pädagogisches Geschick • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen, Fachakademien und Berufskollegs sowie Begleit- oder Blockpraktika in sozialpädagogischen Einrichtungen (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum: 2–4 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

BEWERBUNGS- ÜBERSICHT

Firmenname	Ausbildungsberuf	Kontaktdaten	Beworben am	Ende der Bewerbungsfrist	Vorstellungsgespräch am

Wieder was vergessen? Schreib's doch auf!

NOTIZEN



To-Do

<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	



© deegreez - AdobeStock.com



© ty - Fotolia.com

(m/w/d)

Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste



© puhhs - AdobeStock.com

(m/w/d)

Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Erwerben, Erschließen und Vermitteln von Medien und Informationen in jeglicher Form • Diverse Fachrichtungen: Archiv (Sichten, Bewerten und Archivieren von Schriftgut und anderen Informationsträgern; Pflegen des Archivbestands; Organisieren und Überwachen der Benutzung von Archivalien) • Bibliothek (Mitwirken bei Aufbau und Pflege von Bibliotheksbeständen; Beraten von Benutzern) • Bildagentur (Beschaffen, Bearbeiten und Verwalten von Bildern; Beraten von Kunden zur Bildauswahl; Abschließen von Verträgen) • Information und Dokumentation (Pflegen und Verwalten von Informationen) • Medizinische Dokumentation (Erfassen, Verwalten und Pflegen medizinischer Datenbestände)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u. a. Medien- und Pressearchive, Rundfunk und TV, Stadt- und Staatsarchive, Bibliotheken, Dokumentationsstellen, Fachinformationszentren und andere Datenbankanbieter, Bildagenturen, Medienzentren, Museen, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens, Pharma-Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Englisch (je nach Fachrichtung auch Geschichte, Recht, Biologie/Chemie) • Planungs- und Organisationstalent • Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie Rechtschreibsicherheit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

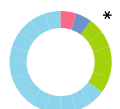
Ausbildungsangebote Seite: 2

Entwickeln und Realisieren von Standard- und Branchensoftware sowie Softwareprodukte • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen des Kunden • Auswählen und Anwenden von Softwareentwicklungstools und -methoden • Konzipieren von Softwarelösungen gemäß Kundenanforderung • Umsetzen unter Einsatz von Projektmanagementmethoden • Realisieren und Installieren der Anwendungen mit geeigneten Programmiersprachen • Entwickeln anwendungsgerechter und benutzerfreundlicher Bedienoberflächen • Integrieren von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz • Erstellen von technischen Unterlagen bzw. Handbüchern; Einweisen der Nutzer • Betreiben von IT-Systemen (z. B. Pflegen, Aktualisieren und Warten der Anwendungen; Gewährleisten der Qualitätssicherung; mittels Testsoftware oder Diagnosesystemen Ermitteln der Ursachen bei Störungen sowie Beheben der Fehler) • Erbringen von IT-Dienstleistungen (z. B. Beraten der Anwender zu IT-Sicherheit oder Datenschutz; Durchführen von Fernwartungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Unternehmen der IT-Branche oder in IT-Abteilungen von Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Organisationstalent • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 56



(m/w/d)
Fachinformatiker
 Fachrichtung Systemintegration



(m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik

Realisieren kundenspezifischer Informations- und Kommunikationslösungen durch Integration von Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen • Konzipieren von Systemen bzw. Netzwerken nach Kundenanforderungen • Installieren der Systeme und Anlagen • Installieren von Komponenten zur Gewährleistung der Sicherheit (z. B. Filter- oder Antivirenprogramme) • Erstellen von Systemdokumentationen, Bedienerhandbüchern, Onlinehilfen • Einweisen der Anwender in die Bedienung • Verwalten und Betreiben von IT-Systemen im Betrieb oder als Dienstleister beim Kunden • Pflegen und Aktualisieren der Systeme samt Anpassen an veränderte Erfordernisse • Ermitteln der Ursache von Störungen mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen sowie Beheben der Fehlfunktionen • Beraten der Anwender (z. B. bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Software, Fragen zu IT-Sicherheit und Datenschutz) • Leisten von IT-Support, ggf. Durchführen von Fernwartungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der IT-Branche, aber auch Betriebe anderer Branchen und Wirtschaftsbereiche mit IT-Abteilungen sowie die öffentliche Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch, Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 22, 56

Annehmen, Kontrollieren und Lagern von Gütern • Erstellen von Tourenplänen unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Aspekten • Kommissionieren und Verpacken von Gütern (z. B. Zusammenstellen der Ware; Verpacken mittels geeigneter Maschinen unter Berücksichtigung von Transportart, Wirtschaftlichkeit sowie vertraglicher, nationaler und internationaler Bestimmungen) • Verladen und Versenden von Gütern (z. B. Ermitteln von Frachtgewicht und Versandkosten; Bearbeiten der Versandpapiere) • Optimieren logistischer Prozesse • Beschaffen von Gütern (z. B. Bestellen von Waren; Veranlassen der Bezahlung) • Berechnen von Lagerkennziffern als Kontrollinstrument einer wirtschaftlichen Lagerhaltung • Durchführen von Inventuren und einfachen Jahresabschlüssen • Dokumentieren aller Prozesse (Computer; mobiles Datenerfassungsgerät)

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche mit Lagerhaltung geboten: z. B. in Speditionen, in der Holz-, Textil-, Chemieindustrie, im Fahrzeugbau oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch und weiteren Fremdsprachen • Räumliches Vorstellungsvermögen • Räumliche Orientierung • Reaktionsgeschwindigkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Organisationstalent • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4, 56

Das steht in deinem AUSBILDUNGS- VERTRAG

In diesem Dokument legen die Vertragspartner grundlegende Rechte und Pflichten für die Dauer des Ausbildungsverhältnisses fest.

Ein schriftlicher Vertrag zwischen dir und dem Ausbildungsbetrieb ist unbedingt erforderlich. Nur auf diese Weise kommt das Berufsausbildungsverhältnis überhaupt zustande.

Die elektronische Version ist ausgeschlossen. Diese Regelung sieht das Berufsbildungsgesetz (BBiG) laut § 11 vor. Das Dokument benötigt sowohl deine Unterschrift als auch die eines Vertreters deines Ausbildungsbetriebs. Du bist minderjährig? Dann ist eine weitere Unterschrift erforderlich, nämlich von deinem gesetzlichen Vormund.

Gut zu wissen!

- **Probezeit:** Sie dauert mindestens einen Monat und höchstens vier Monate. Du kannst ohne Angabe von Gründen schriftlich kündigen. Das gleiche Recht hat auch dein Ausbildungsbetrieb!
- **Urlaub:** Die Mindestanzahl an Urlaubstagen wird durch das Arbeitsrecht festgelegt. Bei minderjährigen Azubis greift hier das Jugendarbeitsschutzgesetz.

Dein Ausbildungsvertrag enthält mindestens Angaben zu folgenden Punkten:

- Bezeichnung des Ausbildungsberufs sowie Ziel und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung (Ausbildungsplan)
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der regulären Ausbildungsstätte
- Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit und des Urlaubs
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Voraussetzungen, die eine Vertragskündigung rechtfertigen
- Hinweis auf Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die bei deinem Vertrag greifen



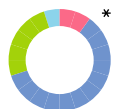
Zuständig für Wareneingang und -ausgang sowie für fachgerechte Lagerung • Güter annehmen: Überprüfung anhand der Begleitpapiere auf Art, Menge und Unversehrtheit • Versand: Ware verpacken, Begleitpapiere ausfüllen, Liefereinheiten zusammenstellen (kommissionieren), LKW beladen, Sendungen kennzeichnen, beschriften und sichern unter Beachtung von Vorschriften wie z. B. Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen • Lagerung: auf optimale Bedingungen achten (wichtig bei Gefahrgütern oder verderblicher Ware) • Gütertransport im Lager mit Gabelstaplern, Sortieranlagen, Förderbändern • Bestandskontrolle mit Warencanner • Organisatorische Aufgaben wie z. B. Ausarbeiten von Transportrouten, Warenbestellung, Logistikmanagement

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich z. B. in Lagerhallen, Lagerräumen oder Kühllhäusern von Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben oder bei speziellen Logistikdienstleistern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Schnelligkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre





Entscheidungsvorbereitung in Form von Aktenführung, Prüfung von Unterlagen, Prüfen und Bearbeiten von Steuererklärungen oder Zahlungen • Beratung von Steuerpflichtigen: Auskunftserteilung, Führen einfacher Verhandlungen • Steuerveranlagungen vornehmen unter Zugrundelegung von Steuererklärungen, Bilanzen und sonstigen Buchführungsunterlagen • Einsatz in der Finanzkasse: festgesetzte Steuern erheben, zu viel entrichtete Steuern zurückzahlen • Einsatz in Finanzministerien und in den Oberfinanzdirektionen: Ausführen allgemeiner Verwaltungsaufgaben und Büroarbeiten • Einsatz in Vollstreckungsstelle: mit säumigen Steuerzahlern verhandeln und fällige, trotz Mahnung nicht beglichene, Steuerschulden zwangsweise einziehen • Einsatz als Lohnsteueraußenprüfer/innen: Buchführungsunterlagen vor Ort in den Betrieben einsehen

Arbeitsplätze bieten die Institutionen der Steuerverwaltung (vor allem in Finanzämtern), Finanzministerien, Oberfinanzdirektionen oder das Bundeszentralamt für Steuern.

Bewerberprofil: Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und förderliche abgeschlossene Berufsausbildung/öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis oder gleichwertig anerkannter Bildungsstand • Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Deutsch • Sorgfalt • Verschwiegenheit • Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Beamtenausbildung (abweichende Laufbahnbezeichnungen in den einzelnen Bundesländern) an Landesfinanzschulen und Finanzämtern, Vorbereitungsdienst, geregelt durch Verordnungen des Bundes

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 33

Spannender Job!

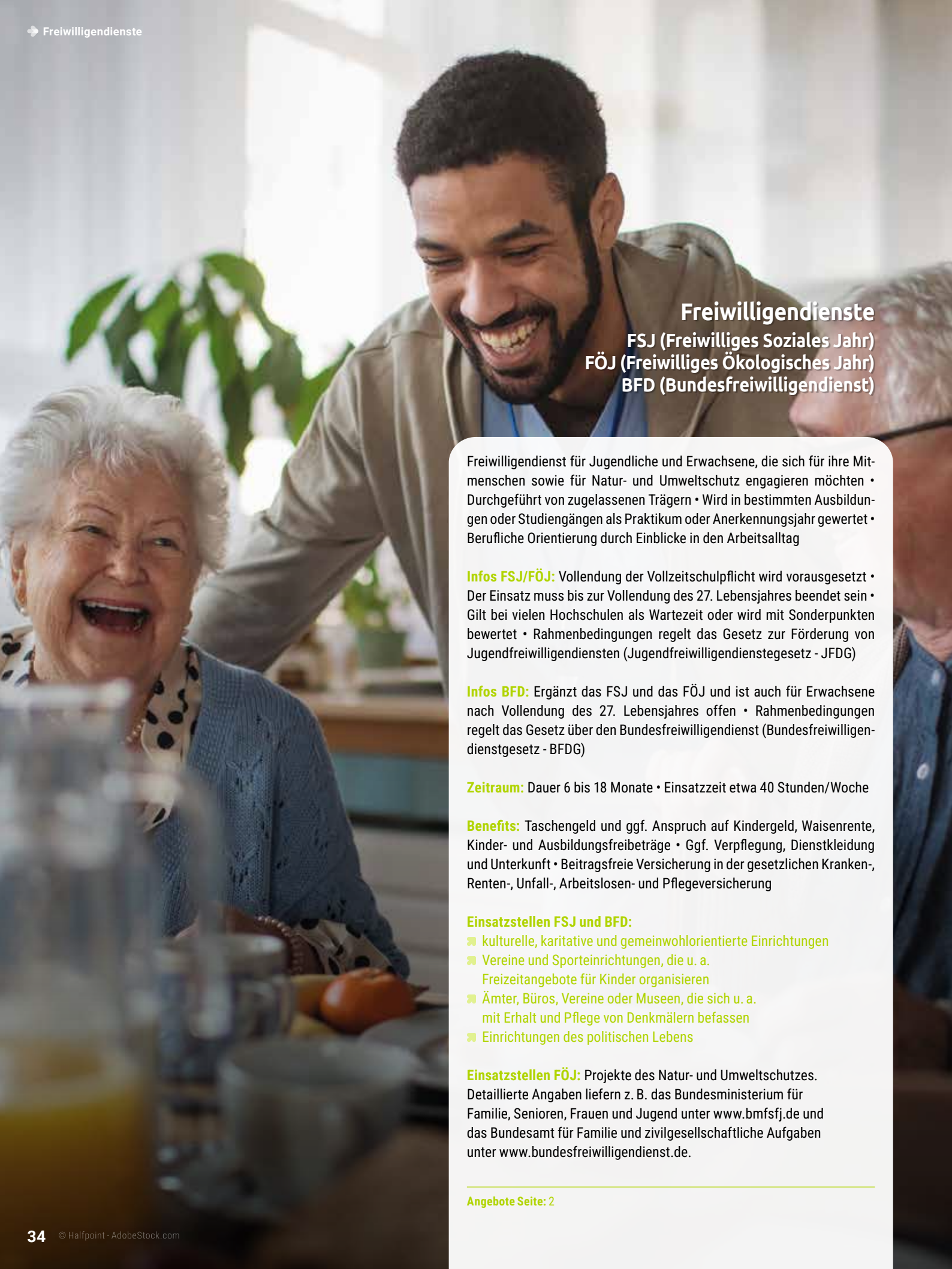
Sichere Zukunft!

Bewirb Dich für ein

DUALES STUDIUM oder eine AUSBILDUNG

finanzverwaltung-mein-job.de





Freiwilligendienste

FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr)
FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr)
BFD (Bundesfreiwilligendienst)

Freiwilligendienst für Jugendliche und Erwachsene, die sich für ihre Mitmenschen sowie für Natur- und Umweltschutz engagieren möchten • Durchgeführt von zugelassenen Trägern • Wird in bestimmten Ausbildungen oder Studiengängen als Praktikum oder Anerkennungsjahr gewertet • Berufliche Orientierung durch Einblicke in den Arbeitsalltag

Infos FSJ/FÖJ: Vollendung der Vollzeitschulpflicht wird vorausgesetzt • Der Einsatz muss bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres beendet sein • Gilt bei vielen Hochschulen als Wartezeit oder wird mit Sonderpunkten bewertet • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstegesetz - JFDG)

Infos BFD: Ergänzt das FSJ und das FÖJ und ist auch für Erwachsene nach Vollendung des 27. Lebensjahres offen • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienstgesetz - BFDG)

Zeitraum: Dauer 6 bis 18 Monate • Einsatzzeit etwa 40 Stunden/Woche

Benefits: Taschengeld und ggf. Anspruch auf Kindergeld, Waisenrente, Kinder- und Ausbildungsfreibeträge • Ggf. Verpflegung, Dienstkleidung und Unterkunft • Beitragsfreie Versicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung

Einsatzstellen FSJ und BFD:

- ☛ kulturelle, karitative und gemeinwohlorientierte Einrichtungen
- ☛ Vereine und Sporteinrichtungen, die u. a. Freizeitangebote für Kinder organisieren
- ☛ Ämter, Büros, Vereine oder Museen, die sich u. a. mit Erhalt und Pflege von Denkmälern befassen
- ☛ Einrichtungen des politischen Lebens

Einsatzstellen FÖJ: Projekte des Natur- und Umweltschutzes. Detaillierte Angaben liefern z. B. das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter www.bmfsfj.de und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Angebote Seite: 2



© pikselstock - Shutterstock.com

(m/w/d)
Gärtner

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

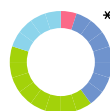
Gestalten von Außenanlagen aller Art (z. B. Hausgärten, Terrassen, Parks, Spiel- und Sportplätze, Verkehrsinseln) • Bearbeiten, Transportieren, Pflegen und Sanieren von Böden • Anlegen von Rasenflächen • Pflanzen von Stauden, Sträuchern, Blumen und Bäumen • Ausgraben von Pflanzen, Lagern bis zur Neupflanzung • Fällen von Bäumen, Roden der Baumstümpfe • Aufstellen von Sitzgelegenheiten, Sport- und Spielgeräten • Bauen von Zäunen, Pergolen, Lärm- und Sichtschutzwänden • Befestigen und Pflastern von Wegen und Plätzen • Bauen von Mauern und Treppen • Bauen und Bepflanzen von Wasserbecken • Ausführen von Begrünungen an Dächern, Fassaden und Verkehrswegen sowie in Fußgängerzonen • Durchführen von Be- und Entwässerungsmaßnahmen • Bewässern, Düngen und Schneiden von Rasen, Gehölzen und Blumen • Anlegen von Biotopen • Rekultivieren von Mülldeponien und Kiesgruben

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus, des Sportplatzbaus sowie in städtischen Gärtnereien.

Bewerberprofil: Gute Noten in Biologie/Chemie, Mathematik, Werken/Technik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 2

Das hast du dir verdient! **AUSBILDUNGS- VERGÜTUNG**

Als Azubi einer dualen Berufsausbildung bekommst du monatlich eine Ausbildungsvergütung. Die Höhe unterliegt keiner einheitlichen Regelung, darf aber den Mindestlohn nicht unterschreiten. Sie variiert in Abhängigkeit von Faktoren wie Branche, Region des Firmensitzes, Ausbildungsjahr und Lebensalter des Azubis.



Genau festgelegt ist die Höhe der Vergütung in deinem Ausbildungsvertrag. Geregelt wird die Zahlung einer angemessenen Vergütung in § 17 im Berufsbildungsgesetz (BBiG). Diese beschreibt die Ausbildungsvergütung als die dem Azubi vom ausbildenden Betrieb zu zahlende Vergütung, die sich mit fortschreitender Berufsbildung mindestens jährlich erhöht.

Dein Ausbildungsbetrieb zahlt die Vergütung auch während deines Urlaubs und während der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule. Im Krankheitsfall erfolgt die Zahlung für bis zu sechs Wochen.

Hast du Überstunden geleistet? In diesem Fall steht dir eine Überstundenvergütung durch Geld oder Freizeitausgleich zu. Falls dein Ausbildungsbetrieb dich mit Sachleistungen wie Unterkunft und Verpflegung unterstützt, darf er den Gegenwert von der monatlichen Vergütung einbehalten. Tatsächlich ausbezahlt werden muss aber mindestens ein Viertel der Bruttovergütung.

Wichtige Infos:

- Auch als Azubi musst du unter Umständen Sozialabgaben und Steuern zahlen.
- Der Mindestlohn erhöht sich in jedem Ausbildungsjahr.
- Neben der Ausbildung darfst du ggf. einen Minijob ausüben (siehe Jugendarbeitsschutzgesetz bzw. Arbeitszeitgesetz).

Berufsfachschule und Ausbildungsvergütung?

Absolvierst du eine schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule, erhältst du in der Regel kein Ausbildungsgehalt. Im Bereich der Pflegeberufe sind theoretische und praktische Ausbildung eng miteinander verknüpft, so dass der Ausbildungsbetrieb für die praktische Arbeit ein Ausbildungsentgelt zahlt.



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation



Amt für Bodenmanagement Büdingen

Ausbildung Geomatikerin / Geomatiker

Duales Studium Geodatenmanagement (B.Eng.)



Ausbildung



- Dauer 3 Jahre
- Flexible Arbeitszeiten
- Blockunterricht in der Berufsschule in Kassel inkl. Unterbringung
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten im Innen- und Außendienst
- Attraktive Ausbildungsvergütung

Duales Studium

- Dauer 5 Jahre
- 7 Semester bis zum Bachelor
- Zwei Abschlüsse:
 - Geomatiker/in
 - Bachelor of Engineering
- Vergütung während des Studiums

Infos unter: hvbg.hessen.de/ausbildung

Amt für Bodenmanagement Büdingen
Bahnhofstraße 33
63654 Büdingen



innovativ.bodenständig.amtlich.
www.hvbg.hessen.de



Erheben und Verarbeiten von Geodaten • Beraten von Kunden hinsichtlich der Aufbereitung und Nutzung geografischer Informationen • Entnehmen von Geodaten aus analogen Vorlagen und digitalen Datensätzen • Auftragsbezogenes Bewerten nach Aktualität und Vollständigkeit • Generieren neuer Datensätze • Erfassen von Geodaten mit Messinstrumenten • Bearbeiten und Präsentieren der Geodaten und Fachdaten zur Darstellung in Plänen, Karten oder Datenmodellen (z. B. Bestimmen der Anforderungen an die Geo- und Fachdaten hinsichtlich eines Präsentationsprodukts; Bewerten und Interpretieren von Daten hinsichtlich ihrer Eignung; Zusammenführen der Daten zu neuen Datensätzen; Konvertieren der Datenformate zur weiteren Nutzung) • Auftragsbezogenes Erstellen und Pflegen der Datenbanken • Erstellen von Geomedien bzw. -produkten von Print bis Multimedia; Aktualisieren mittels Nutzung von Datenbanken und Geoinformationssystemen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Behörden des Vermessungswesens, Unternehmen der Geoinformationswirtschaft sowie Verlage für Kartografie.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Erdkunde/Geografie, Informatik, Deutsch, Physik • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Abstrakt-logisches Denken • Rechnerisches Denken • Räumliches Vorstellungsvermögen • Räumliche Orientierung • Zeichnerische Fähigkeiten

Ausbildungsart: Ausbildung im Öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 36, 38



Vom ersten Arbeitstag an

LEICHT DURCH DIE LEHRE



© Luis Molinero - shutterstock.com

Ich zeig's euch!

Du freust dich über deinen Ausbildungsplatz und möchtest dies sowohl Kollegen als auch deinen Ausbildern durch dein Engagement beweisen. So kannst du beweisen, was in dir steckt:

- Bei Gesprächen oder Meetings mitschreiben.
- Gezielte Fragen stellen, die beweisen, dass du mitdenkst.
- Kritik aufnehmen. Sie ist von Vorteil für die eigene Entwicklung und liefert Möglichkeiten zur Verbesserung.
- Initiative zeigen. Ist dein Arbeitsauftrag erfüllt, fragst du nach weiteren Aufgaben.

Fehler machen nur andere!

Deine Ausbilder haben dir eine Aufgabe übertragen und du hast sie verpatzt. Was nun? Das Ganze aussitzen? Besser ist der Schritt nach vorn. Indem du zu deinem Fehler stehst und dieses deinen Vorgesetzten unaufgefordert mitteilst, beweist du, dass du bereit bist, Verantwortung zu tragen. Und aus Fehlern lernt man! Kollegen und Ausbilder werden dir deine Ehrlichkeit hoch anrechnen. Eine gewisse Fehlerquote wird dir zugestanden.

Gesunde Zurückhaltung

Nicht nur Schüler nutzen Facebook und Co., sondern auch Personalchefs wissen, wo und wie sie sich informieren können. Deshalb solltest du dir immer wieder darüber bewusst sein, dass das Internet niemals „vergisst“! Bitte berücksichtigen, wenn du Partyfotos, Urlaubsbilder, Wochenend-„Berichte“ etc. veröffentlichst.

Große Klappe

Nicht nur für die Zeit der Ausbildung gilt: viel sehen, viel hören, wenig reden. Achte darauf, wie die Kollegen miteinander umgehen und wie sie miteinander reden – und übereinander herziehen. Auf diese Weise erfährst du mehr oder weniger Interessantes über den Betrieb, über Vorgesetzte sowie über Kollegen. Die für deine Ausbildung relevanten Informationen nimmst du auf, Firmentratsch und Details aus dem Privatleben ignorierst du einfach.

- **Wichtig:** Klatsch nicht kommentieren, einfach aus dem Gespräch heraushalten. Keinesfalls darfst du dich darüber mit anderen Kollegen austauschen.

Besserwisser

Du bist kaum ein paar Wochen im Betrieb und weißt alles besser – glaubst du zumindest. Richtig angebrachte Kritik, am besten in Verbindung mit einem konstruktiven Verbesserungsvorschlag, wird in der Regel geschätzt. Allerdings solltest du dich damit besonders am Anfang deiner Ausbildung zurückhalten und abwarten, bis du dir über alle Vorgänge und Zusammenhänge wirklich sicher bist.

Gute Umgangsformen

Einen Hofknicks und einen Diener musst du nicht ausführen können. Auch wenn du in deinem Freundeskreis als „cool“ giltst, ist unhöfliches Auftreten in der Arbeitswelt ein absolutes „No-Go“ und zeugt von mangelndem Respekt. Was spricht dagegen, jemanden freundlich zu grüßen, vor Eintritt in einen Raum an die Tür zu klopfen, einer nachfolgenden Person die Tür aufzuhalten?

- **Wichtig:** Respektlosigkeit war noch nie „cool“.
- **Noch wichtiger:** Gute Umgangsformen sind Selbstmarketing!



STARTE DURCH MIT DEINEM AUSBILDUNGSPLATZ ALS

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Geomatiker (m/w/d)
- Elektroniker für
Betriebstechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker für
Rohrsystemtechnik (m/w/d)

„Natürlich versorgt in die Zukunft“ – unter diesem Motto haben wir uns auf einen nachhaltigen und klimaschonenden Weg begeben.

Möchtest du diesen Weg mitgestalten?

Die Stadtwerke Bad Nauheim ermöglichen dir einen spannenden Einstieg ins Berufsleben. Wir geben Wissen und Erfahrungen über unsere zukunftsweisenden Technologien gerne an die Fachkräfte von morgen weiter, um eine optimale Versorgung unserer Kunden zu sichern.

Lege den Grundstein für deine Zukunft.

- Du hast Lust auf eine spannende und praxisnahe Ausbildungszeit?
- Du wünschst dir eine qualifizierte Betreuung durch ein motiviertes Team?

Dann sende uns deine Bewerbung per Post oder E-Mail an:

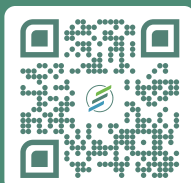
zukunft@stadtwerke-bad-nauheim.de

Stadtwerke Bad Nauheim GmbH
Personalbüro
Hohe Straße 14 – 18
61231 Bad Nauheim



www.stadtwerke-bad-nauheim.de

Weitere Infos und
Einblicke findest du hier:



Unterstützen von Unternehmensprozessen • Vergleichen von Angeboten, Verhandeln mit Lieferanten, Betreuen der Warenannahme und -lagerung • Bestände verwalten und kontrollieren • Produktionsabläufe planen, steuern und überwachen • Kalkulationen und Preislisten erarbeiten • Verkaufsverhandlungen führen • Warenversand, Erstellung der Begleitpapiere • Geschäftsvorgänge kontrollieren unter Anwendung von Instrumenten der Kostenplanung • Buchen, Rechnungen erstellen, Zahlungen veranlassen • Ermittlung des Finanzbedarfs, Führung von Finanz- und Geschäftsbüchern, Durchführung von Jahresabschlüssen • Marktanalysen und Werbemaßnahmen erarbeiten • Altkunden betreuen, Neukunden gewinnen • Personaleinsatz planen, Aus- und Weiterbildungen organisieren

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Elektro-, Fahrzeug-, Chemie-, Holz-, Transport-, Textilindustrie oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Englisch, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Organisatorische Fähigkeiten • Verhandlungsgeschick • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Kunden- und Serviceorientierung • Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift • Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 22, 38, 39

SEI EIN MACHER:
OVAG-AUSBILDUNG.DE

Paul und Katharina, Auszubildende
im TeamOVAG und einfach Macher!

WIR SORGEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN. MACH MIT!

Erlerne bei uns einen Beruf mit spannenden Perspektiven. In einem regionalen Unternehmen mit Zukunft. Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung ab 1. August 2025:

- > Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (m/w/d)
- > Elektroanlagenmonteur (m/w/d)
- > Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- > Industriekaufmann (m/w/d)

Komm ins TeamOVAG:
www.ovag-ausbildung.de



ovag  Gruppe



(m/w/d)
**Kaufmann für
Büromanagement**



(m/w/d)
**Kaufmann für
Digitalisierungsmanagement**

Organisieren und Bearbeiten bürowirtschaftlicher Aufgaben • Erledigen des internen und externen Schriftverkehrs • Aufbereiten von Unterlagen • Vorbereiten von Präsentationen • Durchführen der organisatorischen Vor- und Nachbereitung für Besprechungen und Konferenzen • Erstellen von Dienst- und Organisationsplänen • Aufbereiten, Sichern und Pflegen von Daten • Planen und Überwachen von Terminen • Bearbeiten des Postein- und -ausgangs • Organisieren von Geschäftsreisen • Verwalten, Bestellen und Ausgeben von Büromaterial • Bearbeiten von Aufträgen • Annehmen bzw. Erstellen von Rechnungen sowie Überwachen des Zahlungsverkehrs • Verwalten von Personalakten • Einholen von Angeboten für Produkte und Dienstleistungen • Ausführen von Bestellungen • Verwalten der Lagerbestände • Konzipieren und Realisieren von Marketing-Maßnahmen • Im öffentlichen Dienst Klären und Annehmen von Anträgen; Berechnen von Fristen und Terminen; Erteilen von Bescheiden

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, die öffentliche Verwaltung sowie Verbände, Organisationen und Interessenvertretungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft • Sorgfalt • Flexibilität • Organisationstalent • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel, im öffentlichen Dienst sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 56

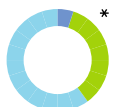
Funktion als Schnittstelle zwischen kaufmännischem und IT-Bereich • Analysieren von Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozessen • Ermitteln kundenspezifischer Anforderungen an IT-Systeme • Konzipieren von IT-Systemen • Erarbeiten von Gesamtlösungen mit den Kunden und Aufzeigen von Alternativen • Erstellen von Angeboten, Führen von Verhandlungen, Vorbereiten von Verträgen, Informieren der Kunden über Finanzierungsmöglichkeiten • Beschaffen von Hard- und Software sowie von erforderlichen Dienstleistungen • Mitwirken an Installation und Inbetriebnahme von IT-Systemen • Vereinbaren und Durchführen von Support- und Serviceleistungen • Umsetzen, Integrieren und Prüfen von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz • Durchführen von Maßnahmen zur Qualitätssicherung • Beraten von Kunden bei der Konzeption von IT-Lösungen • Unterstützung von Kunden nach Bereitstellung neuer IT-Systeme • Planen und Durchführen von Produktschulungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen bei Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Industrie, bei Banken und Versicherungen, im Handel oder in Krankenhäusern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Informatik, Wirtschaft, Deutsch, Englisch • Kaufmännisches Denken • Wirtschaftliches Interesse • Technisches Verständnis • Kommunikationsfähigkeit • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 23



(m/w/d)
**Kaufmann im
E-Commerce**



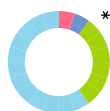
(m/w/d)
**Kaufmann im
Einzelhandel**

Verkaufen von Produkten und Dienstleistungen im Internet • Mitwirken bei Sortimentsgestaltung sowie Beschaffung von Waren und Dienstleistungen • Verkaufsförderndes Präsentieren von Angeboten in Onlineshops, auf Onlinemarktplätzen, in Social Media oder Blogs • Kommunizieren mit Kunden • Einrichten von Bezahlssystemen, Überwachen von Zahlungseingängen und Veranlassen der Übermittlung bestellter Waren und Dienstleistungen • Planen zielgruppen- und produktspezifischer Marketingmaßnahmen, Organisieren der Erstellung und Platzierung von Werbung, Bewerten des Werbeerfolgs • Analysieren von Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung und Auswerten von Verkaufszahlen sowie von betrieblichen Prozessen für die kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen des Einzel-, Groß- und Außenhandels, die Onlineshops betreiben, Internetversandhändler mit reinen Onlineshops, Herstellerbetriebe, Touristikunternehmen, Logistik- und Mobilitätsdienstleistungsbetriebe wie Speditionen, Transportunternehmen oder Verkehrsbetriebe, die ihre Produkte und Dienstleistungen online vermarkten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch, Wirtschaft/Recht • Kaufmännisches Denken • Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien • Kunden- und Serviceorientierung • Organisatorisches Geschick • Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen (Deutsch und Fremdsprachen)

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 56

Verkauf unterschiedlichster Konsumgüter (z. B. Möbel, Heimtextilien, Bekleidung, Lebensmittel, Unterhaltungselektronik) an Endverbraucher • Führen von Verkaufsgesprächen: Wünsche des Kunden ermitteln, geeignete Ware vorschlagen, über Eigenschaften und Benutzung des Produkts informieren, vorführen • Kassieren, Prüfung der Geldscheine auf Echtheit • Reklamationsabwicklung • Verwaltung des Warenbestands: Bestellung, Eingangskontrolle, Lagerung und Auszeichnung • Prüfung und Buchung von Belegen, Begleichen von Rechnungen, Kalkulation von Verkaufspreisen • Erstellen von Umsatz- und Lagerstatistiken samt Auswertung • Personalwesen: Einteilung und Führung des Personals • Werbemaßnahmen durchführen, Warenpräsentation • Es bestehen diverse Spezialisierungsmöglichkeiten (z. B. Frischespezialist [m/w/d])

Beschäftigungsmöglichkeiten werden z. B. in Modehäusern, Supermärkten, Gemüseläden, Juweliergeschäften, aber auch im Versandhandel angeboten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft • Kaufmännische Fähigkeiten • Kundenorientierung • Kommunikationsbereitschaft • Kontaktfreude • Ausgeprägtes Personen- und Zahlengedächtnis • Gute Umgangsformen • Geduld und Selbstbeherrschung • Konfliktfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 22, 23



(m/w/d)
Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement



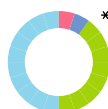
(m/w/d)
Kaufmann für Marketingkommunikation

Einkufen von Waren aller Art in großen Mengen zum Weiterverkauf an Einzelhandels-, Handwerks- oder Industriebetriebe im In- bzw. Ausland • Planen und Überwachen von Einkaufs-, Logistik- sowie Verkaufsprozessen • Informieren der Kunden über das Waren- bzw. Dienstleistungsangebot • Beobachten und Analysieren in- bzw. ausländischer Märkte • Ermitteln von Bezugsquellen oder Absatzmöglichkeiten auf in- bzw. ausländischen Märkten • Vergleichen von Preisen • Erstellen von Angeboten • Abschließen von Verträgen • Steuern des Daten- und Warenflusses von der Bestellung bis zur Anlieferung durch Nutzen verschiedener Beschaffungs- und Vertriebswege, insbesondere von Onlinekanälen • Abwickeln elektronischer Geschäftsprozesse (E-Business) • Bearbeiten des Zahlungsverkehrs • Durchführen von Wareneingangskontrollen • Prüfen der Liefer- bzw. Zollpapiere • Veranlassen und Überwachen der Warenlagerung • Diverse Fachrichtungen: Außenhandel und Großhandel

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche angeboten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft, Englisch und weitere Fremdsprachen • Kaufmännisches Denken • Kontaktbereitschaft • Interkulturelle Kompetenz • Kundenorientierung • Organisationstalent • Verhandlungsgeschick • Gutes Ausdrucksvermögen und Textverständnis in Wort und Schrift sowohl in Deutsch als auch in Fremdsprachen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 23, 56

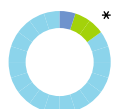
Zuständig für die Bereiche Werbung, Onlinemarketing, Direktmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Multimedia Marketing, Event und Social Media Marketing • Marktbeobachtung und Analyse • Zielgruppenbestimmung • Entwickeln von Marketing- und Werbemaßnahmen, z. B. Werbe- und Kommunikationskonzepte für medienübergreifende Kampagnen oder Einzelmaßnahmen • Realisieren der Projekte (Steuerung der Umsetzung, Überwachung der Arbeit und der Herstellungsprozesse • Kontrollieren der Ergebnisse zur Qualitätssicherung • Ausarbeitung vertraglicher Grundlagen (z. B. für die Kooperation mit Marketingdienstleistern sowie für den Erwerb von Rechten und Lizenzen) • Kundenberatung • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Erledigung von Aufgaben im Rechnungs- und Finanzwesen, z. B. Budgetplanung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Agenturen in den Bereichen Event, PR, Sponsoring und Werbung sowie größere Unternehmen diverser Branchen in ihren Marketing- oder Kommunikationsabteilungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft, Mathematik und Englisch • Organisations- und Planungstalent • Kreativität • Kaufmännisches Denken • Service- und Kundenorientierung • Gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift • Kommunikationsfähigkeit • Durchsetzungsvermögen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 56



© littlewolf1989 - AdobeStock.com

(m/w/d)
**Kaufmann für
 Spedition und Logistikdienstleistung**

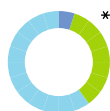
Organisieren des nationalen und internationalen Güterverkehrs • Steuern und Überwachen des Versands, Umschlags und der Lagerung von Gütern • Verkaufen von Verkehrs- und Logistikdienstleistungen • Entwickeln logistischer Lösungen • Erstellen von Angeboten für Transport und Lagerung von Gütern • Aushandeln von Lieferterminen, Transport- und Lagerkapazitäten • Beauftragen von Transportunternehmen • Vermitteln und Abschließen von Transportversicherungen • Ausfertigen von Warenbegleitdokumenten und Zollerklärungen • Einholen von Genehmigungen für Spezial- und Gefahrguttransporte • Kundenberatung zu Transportkonditionen, Transportmitteln oder Verpackung • Abrechnen der Leistungen und Anweisung der Zahlungen • Vorgänge des Mahnwesens bearbeiten • Korrespondieren mit Kunden, Behörden und Versicherungen, ggf. fremdsprachig • Entgegennahme von Reklamationen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. bei Speditionen und Unternehmen im Bereich Umschlag und Lagerwirtschaft. Auch Post- und Kurierdienste sowie Unternehmen der Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr bzw. in der Schiff- und Luftfahrt bieten Arbeitsplätze.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch (ggf. weitere Fremdsprachen) • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung • Interkulturelle Kompetenz • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie und im Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 23

Finanzielle Förderung für Azubis BERUFS- AUSBILDUNGSBEIHELFE

Die Ausbildungsvergütung für Azubis ist unterschiedlich hoch. Sie ist u. a. abhängig von der Branche und der Region. Für so manchen Azubi reicht die Vergütung nicht zur Deckung der Lebenshaltungskosten. Wer während der Ausbildung nicht mehr bei seinen Eltern lebt, muss auch seine Miete selbst zahlen. Das beschreibt genau deine Situation? Hier kann dir unter bestimmten Voraussetzungen die Bundesagentur für Arbeit helfen: mit einem monatlichen Zuschuss aus der Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).



Dabei handelt es sich um eine staatliche Unterstützung zum Lebensunterhalt während der beruflichen Ausbildung. Die Förderung erhältst du nur in der Erstausbildung. Die Höhe ist abhängig von deinem monatlichen Gesamtbedarf für die Ausbildung und dem anzurechnenden Einkommen. Das Einkommen deiner Eltern wird nur angerechnet, wenn es bestimmte Freibeträge übersteigt. Das erhaltene Geld muss nicht zurückgezahlt werden.

BAB soll die Kosten für Miete, Arbeitskleidung, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz und Fahrten zu den Eltern decken. Addiert wird eine Pauschale für Lebensmittel, Telefon und andere Dinge des Alltags (Grundbedarf).

Beträge aus der BAB stehen dir aber nur zu, wenn deine Ausbildungsvergütung zuzüglich Geld aus anderen Einnahmequellen geringer ausfällt als dein errechneter monatlicher Bedarf und deine Eltern nicht genug verdienen, um finanziell zu deinen Lebenshaltungskosten beitragen zu können. Gezahlt wird dir die BAB während der gesamten Ausbildung.

Die folgenden Kriterien schließen dich von einer Förderung aus:

- Du absolvierst eine schulische Ausbildung (zum Beispiel Ergotherapeut).
- Du beziehst bereits von einer anderen Behörde Leistungen, die mit der BAB vergleichbar sind.



Alpina

Wir sind  transdev



GROßES WERKZEUG FÜR GROßE MASCHINEN

BEWIRB DICH BEI UNS ALS:



Auszubildender
Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

069/42 09 69 18

www.busfahrer-frankfurt.de



(m/w/d)

Kraftfahrzeugmechatroniker Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

Warten und Reparieren von Nutzfahrzeugen aller Art (z. B. Lkw, Omnibusse, Bau- oder Stadtreinigungsfahrzeuge, Sattelschlepper und Unimogs) • Diagnostizieren von Fehlfunktionen und Störungen mittels computergestützter Mess- und Prüfsysteme • Prüfen von Antriebsaggregaten, Motormanagement- und Abgassystemen, Schalt-, Achs-, Allradgetriebe und Nebenantriebe, Klimaanlage, vernetzten Fahrzeugsystemen, Datenkommunikation zwischen Steuergeräten • Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten (z. B. Austauschen von Bauteilen oder Baugruppen; Wechseln von Ölen und Hydraulikflüssigkeiten; Einstellen von Fahrwerk, Antriebs- und Motormanagementsystemen; Reparieren von Bremsanlagen) • Ausrüsten von Fahrzeugen mit Zusatzeinrichtungen (z. B. Signalverarbeitung, Antennenanlagen, Anlagen der Unterhaltungselektronik) • Durchführen der Schlussprüfung aller Funktionen; Übergeben des Fahrzeugs an Kunden; Einweisen in die Funktionen • Abrufen von Ersatz- bzw. Zubehörteilen aus dem Lager bzw. Bestellen beim Hersteller

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reparaturwerkstätten, bei Herstellern und Ausrüstern von Nutzkraftwagen sowie bei Speditions- oder Busunternehmen mit angeschlossener Werkstatt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 22, 44





(m/w/d)
Maurer



(m/w/d)
**Mediengestalter
Digital und Print**

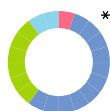
Errichten von Rohbauten aus Fundamenten, Wänden und Decken • Vorgegebene Entwürfe und Baupläne studieren und auswerten, Arbeitsschritte mit weiteren Handwerkern abstimmen, Baumaterial anfordern. Werkzeuge, Geräte und Maschinen besorgen, zur Baustelle bringen • Einsatzort mit Absperrungen und Bauzäunen sichern • Schalungen anfertigen und Fundament betonieren • Herstellen von Außen- und Innenwänden aus unterschiedlichen Materialien (z. B. Mörtel, Klinker, Ziegel, Holz, Stahl, Beton) und Montieren von Fertigteilen • Decken einziehen • Dämmung und Isolierung vornehmen • Treppen montieren • Schornsteine errichten • Verputzen • Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten: Zustand des Gebäudes prüfen, Bauschäden dokumentieren und beheben

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe des Baugewerbes (z. B. Unternehmen der Branchen Betonbau, Sanierung, Modernisierung, Hochbau) oder des Fertighausbaus.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken, Technik • Technische Begabung • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Gute körperliche Konstitution

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 22

Erstellen digitaler Medien und Printmedien • Zusammenfügen von Text, Bild, Grafik sowie ggf. Ton und Video • Fachrichtungen: Designkonzeption: Entwickeln von Gestaltungsideen f. Medienprodukte • Erstellen von Konzeptionen sowie Prototypen • Aufbereiten der Konzeptionen und Prototypen f. die Weiterverarbeitung • Digitalmedien: Gestalten von Medienprodukten • Entwerfen v. Animationen • Programmieren digitaler Medien unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit • Printmedien: Gestalten v. Medienprodukten • Aufbereiten v. Produktionsdaten f. den Druck und die medienneutrale Verwendung • Ausgeben v. Druckdaten • Projektmanagement: Beraten v. Kunden zur Gestaltung v. Medienprodukten • Übernehmen kaufm. u. organisatorischer Aufgaben bei der Auftragsabwicklung

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Werbe- und Multimediaagenturen, Druckereien, Designstudios, Unternehmen der Druck- und Medienwissenschaft, Marketingabteilungen größerer Unternehmen, Fotolabors und bei Herstellern von Online-Medien.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Deutsch, Kunst, Englisch • Kreativität • Sinn für Ästhetik • Zeichnerische Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Selbstständiges Arbeiten • Sorgfalt • Organisationstalent • Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Medien- und Kommunikationsbranche, Ausbildungsbereiche Industrie und Handel sowie Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 56

Fortzahlung für junge Erwachsene

KINDERGELD

Bis zu deinem 18. Lebensjahr haben deine Eltern Anspruch auf Kindergeld. Unter bestimmten Voraussetzungen wird die Zahlung noch bis zum 25. Lebensjahr fortgesetzt. Das Kindergeld müssen deine Eltern bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit beantragen.



Unter folgenden Bedingungen ist eine Fortzahlung von Kindergeld möglich:

Ausbildung oder Studium

- Du befindest dich zum ersten Mal in einer Berufsausbildung, die tatsächlich für die spätere Ausübung eines Berufes qualifiziert.
- Du absolvierst zum ersten Mal ein Studium (Universität, Hochschule, Fachhochschule).
- Du machst eine zweite bzw. weiterführende Ausbildung (Schul-, Berufsausbildung oder Studium). Darunter versteht man alle Ausbildungen aus anderen Bereichen sowie Ausbildungen, die auf der ersten basieren bzw. diese vertiefen. Der Anspruch auf Kindergeld bleibt auch dann bestehen, wenn du neben deiner zweiten Ausbildung einer geringfügigen Beschäftigung („Minijob“) nachgehst.

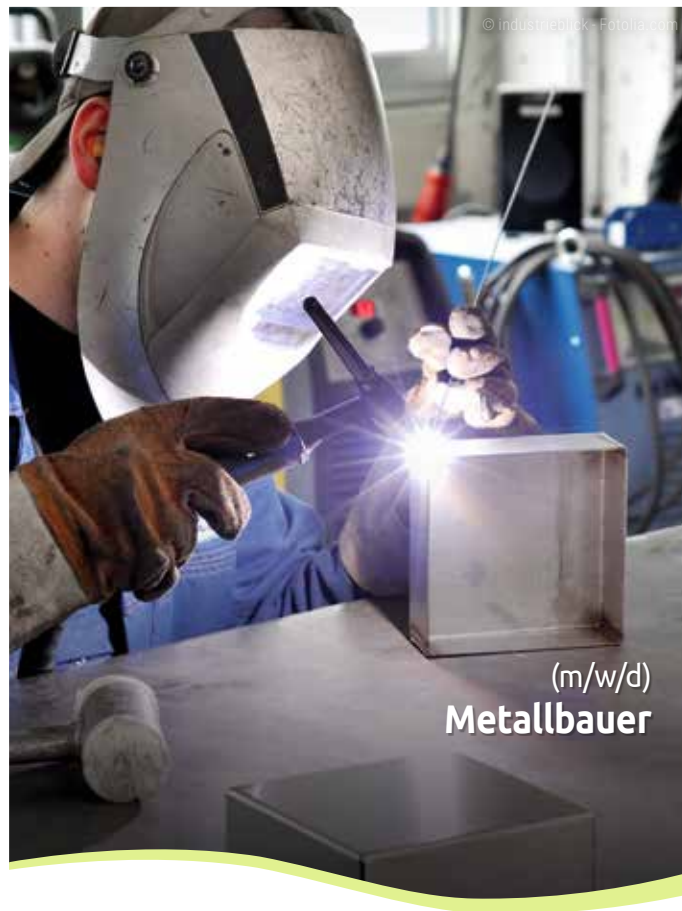
Während einer Übergangszeit

- Du stehst in der Phase zwischen Schulabschluss und Ausbildungs- bzw. Studienbeginn. Achtung: besteht diese Situation über einen längeren Zeitraum, erlischt der Anspruch ab dem 5. Monat.

Praktikum oder Freiwilligendienst

- Du leistest ein Praktikum mit einem fachlichen Bezug zu dem von dir angestrebten Beruf.
- Du absolvierst einen Freiwilligendienst (Bundes-Freiwilligendienst, freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr).

Der Anspruch auf Kindergeld endet, sobald die Ergebnisse der Abschlussprüfung vorliegen. Den Abschluss deiner Ausbildung bitte umgehend der Familienkasse mitteilen!



Planen, Herstellen und Montieren von Metallkonstruktionen • Bearbeiten von Metallen, Leichtmetallen oder Stahl • Verschweißen, Vernieten oder Verschrauben der einzelnen Bauteile (sowohl der eigens erstellten als auch der vorgefertigten Teile und Systeme) • Vorbereiten der Arbeiten • Fachrichtung Konstruktionstechnik: Fertigen von Konstruktionen aus Metall (z. B. Brücken, Fahrzeuge, Fensterrahmen, Gebäude, Hallen, Schutzgitter, Treppen, Türen und Tore) • Fachrichtung Metallgestaltung: Fertigen von gestalteten Metallkonstruktionen und geschmiedeten Bauteilen (z. B. Gitter, Geländer, Metalleinfassungen und -verzierungen), von Architekturelementen und Gebrauchsgegenständen • Fachrichtung Nutzfahrzeugbau: Fertigen von Fahrzeugbaukonstruktionen wie Rahmen, Karosserien, Fahrwerke und Aufbauten für Nutz- und Sonderfahrzeuge sowie für Maschinen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe im Bereich Herstellung von gestalteten Metallbaukonstruktionen oder Schmiedeteilen für industrielle Zwecke, Betriebe, die kunstgewerbliche bzw. historische Artikel nachbauen und restaurieren, sowie Betriebe im Kfz- und Maschinenbau und Reparaturwerkstätten.

Bewerberprofil: Haupt- oder Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Gute Auge-Hand-Koordination • Handwerkliche Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 22

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



(m/w/d)
Pflegefachmann

Betreuen und Versorgen von Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege • Ausführen ärztlich veranlasster Maßnahmen • Assistieren bei Untersuchungen • Verabreichen von ärztlich verordneten Medikamenten oder Injektionen • Vorbereiten der Patienten auf operative Maßnahmen • Unterstützen bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege • Beraten und Anleiten von Patienten und Angehörigen in der ambulanten Pflege • Übernehmen von Organisations- und Verwaltungsaufgaben • Dokumentieren von Patientendaten • Mitwirken bei der Qualitätssicherung und Verwaltung des Arzneimittelbestandes

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Krankenhäusern, Facharztpraxen, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Gesundheitszentren, bei ambulanten Pflegediensten, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, in Hospizen, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie auf Krankenstationen oder in Hospitälern von Schiffen.

Bewerberprofil: Abgeschlossene 10-jährige Schulausbildung • Gute Noten in Biologie, Chemie, Deutsch, Mathematik • Einfühlungsvermögen • Kommunikationsfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Belastbarkeit und Stabilität • Pädagogisches Geschick • Beherrschtheit • Geduld • Verschwiegenheit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (Pflegeschulen), bundesweit einheitlich geregelt, mit praktischem Teil in Kliniken, Heimen oder ambulanten Pflegediensten. Auch Ausbildung im Rahmen eines Hochschulstudiums möglich.

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 47

Wir investieren in die Zukunft!



Wir suchen eine/n
Auszubildende/n (m/w/d)

zur **Pflegefachfrau /**
zum **Pflegefachmann**

ab 01.04.2024 und
ab dem 01.10.2024

Unser Angebot:

- ✓ eine fundierte Ausbildung, bei der Du von erfahrenen Praxisanleiterinnen begleitet wirst
- ✓ wir führen Dich Schritt für Schritt an die eigenverantwortliche Übernahme von pflegerischen Tätigkeiten heran
- ✓ du begleitest Pflegekunden in unterschiedlichen Lebenssituationen, unterstützt bei alltäglichen Dingen, planst, organisierst und koordinierst die Pflegeabläufe ganz nah am Menschen
- ✓ bei uns genießt Du die Vorteile einer Anstellung im öffentlichen Dienst:
du erhältst 30 Tage Urlaub pro Jahr, eine Jahressonderzahlung, eine Abschlussprämie und sichere Zukunftsaussichten durch eine garantierte Übernahme nach erfolgreichem Abschluss

Interesse? Dann schreib uns:
bewerbung@sozialstation-wetterau.de

Sozialstation Mittlere Wetterau

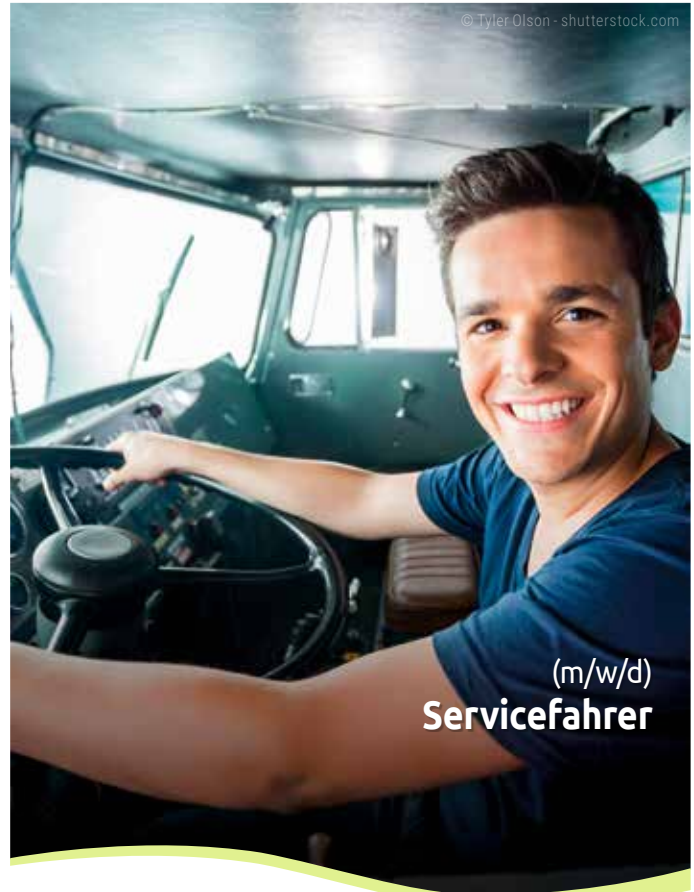
Ambulanter Pflegedienst

Glück Auf Straße 8, 61203 Reichelsheim,
Tel. 06035-8209100

www.sozialstation-wetterau.de



(m/w/d)
Rohrleitungsbauer



(m/w/d)
Servicefahrer

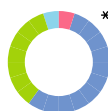
Verlegen und Montieren von Rohrleitungssystemen für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme • Herstellen von speziellen Rohrleitungsteilstücken wie Abzweige oder Biegungen aus verschiedenen Materialien (z. B. Gusseisen, Stahl, Faserzement, Kunststoff und Stahlbeton) in der Werkstatt • Zusammenpassen, Ausrichten und Nivellieren der Rohrleitungsteile • Ausschachten und Absichern von Rohrgräben unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit • In der Baugrube Verbinden der Rohrteile zu einer belastbaren und dichten Leitung (muss ggf. hohem Druck standhalten) • Einbau von Absperrschiebern und Messvorrichtungen • Montieren von Hausanschlüssen an ein Versorgungsnetz • Durchführen von Korrosionsschutzmaßnahmen, Dichtheits- und Schweißnahtprüfungen • Verfüllen der Rohrgräben und Wiederherstellen der Geländeoberfläche • Durchführen von Sanierungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten (z. B. Beheben von Rohrbrüchen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich in Tiefbauunternehmen sowie in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Gute körperliche Konstitution • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 22

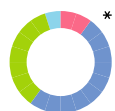
Ausliefern von Waren und Erbringen von Serviceleistungen • Zusammenstellen der Touren • Laden der Fahrzeuge unter Beachtung der Anfahrtsfolge • Entgegennehmen der Lieferscheine • Kontrollieren der Menge sowie des einwandfreien Zustands der Waren • Prüfen des Fahrzeugs auf Fahrtüchtigkeit • Anfahren der Auslieferungsziele • Ausführen der Serviceleistungen bei den Kunden, z. B. Abgeben und Annehmen von Paketen, Aufstellen von Möbeln und Geräten, Durchführen von Wartungs- und kleineren Reparaturarbeiten • Entgegennehmen von Zahlungen und quittierter Lieferscheine • Abstimmen von Terminen • Entgegennehmen von Aufträgen und Reklamationen • Beraten von Kunden über das Angebot des Unternehmens • Weiterleiten von Rücksendungen und unzustellbaren Sendungen im eigenen Unternehmen • Weiterleiten von Aufträgen, Lieferpapieren, Belegen, Zahlungsunterlagen und Reklamationen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen, die Servicedienstleistungen beim Kunden erbringen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Deutsch, Englisch und weitere Fremdsprachen • Technisches Verständnis • Räumliche Orientierung • Handwerkliches Geschick • Belastbarkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Reaktionsgeschwindigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Organisationstalent • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 23



(m/w/d)
Steuerfachangestellter

Beraten von Mandanten in steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen zusammen mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern • Erledigen der Buchführung für Mandanten (z. B. Prüfen und Verarbeiten von Daten und Belegen wie Kassenbuch, Rechnungen, Bankbelege; Kontrollieren der von Mandanten erstellten Buchführungen) • Erstellen von betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Jahresabschlüssen (z. B. von Steuererklärungen für Unternehmen und Privatpersonen, von Lohnsteueranmeldungen, Umsatzsteuerjahreserklärungen sowie Einkommensteuer- und Gewerbesteuererklärungen) • Erstellen von Lohn- und Gehaltsabrechnungen (z. B. Berechnen von Steuern und Abgaben; Führen von Versicherungsnachweisen) • Erledigen organisatorischer und kaufmännischer Tätigkeiten (z. B. Ausarbeiten von Schriftsätzen; Vor- und Nachbereiten von Mandantenbesprechungen)

Arbeitsplätze finden sich in Kanzleien von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern, bei Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften sowie bei Wirtschaftsunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft/Recht, Deutsch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Flexibilität • Organisationstalent • Diskretion • Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Bereich Freie Berufe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49



RKT STEUERBERATER GMBH



Ausbildung mit Zukunft

Du hast Spaß am Umgang mit Zahlen,
Genauigkeit gehört zu Deinen Stärken und
Du arbeitest gerne mit Menschen?
Dann bewirb Dich bei uns um eine

Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten m/w/d

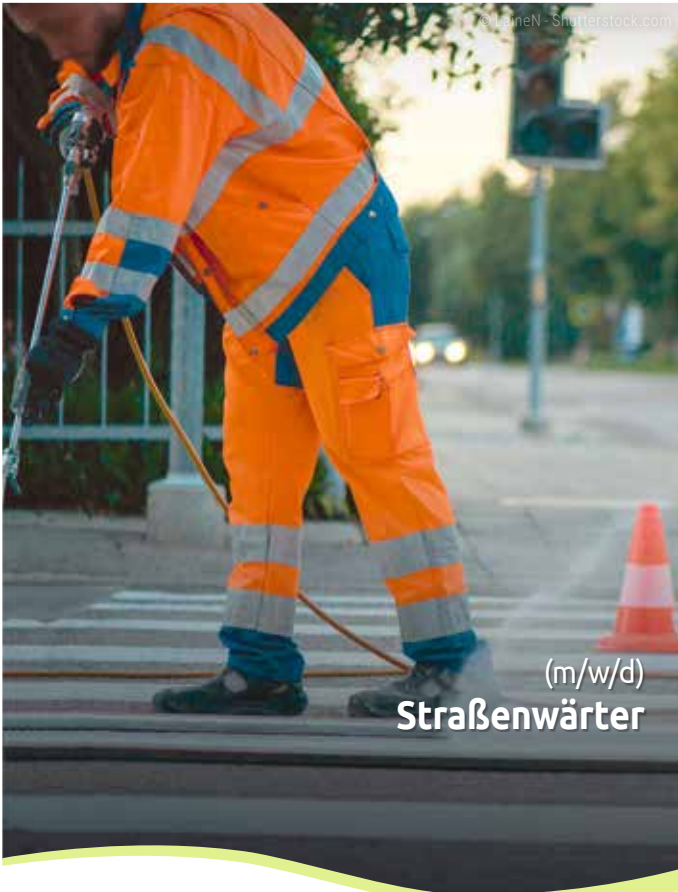
Bewirb Dich mit Deinen aktuellen Zeugnisunterlagen
und werde Teil unseres Teams.
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, vorzugsweise
per E-Mail an mail@rkt-stb.de



RKT STEUERBERATER GMBH

Nidda | Stehfelder Weg 6 | 06043 9660-0
Bad Nauheim | Frankfurter Landstraße 20 | 06032 92990-0

www.rkt-steuerberater.de | mail@rkt-stb.de



(m/w/d)
Straßenwärter



(m/w/d)
Tiefbaufacharbeiter

Kontrollieren und Warten von Straßen, Autobahnen und Parkplätzen sowie von dazugehörigen Grünflächen und Straßenbauwerken wie Brücken • Einrichten und Absichern der Arbeitsstellen • Durchführen der Räum- und Streumaßnahmen im Winterdienst (z. B. Einsetzen von Schneepflügen; Ausbringen des Streuguts) • Ausführen von Bau- und Instandhaltungsarbeiten im Mauer- und Stahlbetonbau sowie im Tiefbau (z. B. Beheben von Schäden durch Einbringen von bituminösem Mischgut; Auftragen bzw. Ausbessern von Fahrbahnmarkierungen) • Anlegen und Pflegen von Grünflächen (z. B. Durchführen von Schnitтарbeiten an fahrbahnnahe n Grasflächen; Pflanzen von Sträuchern und Bäumen) • Anbringen und Warten von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (z. B. Beseitigen von Störungen an Lichtzeichenanlagen; Austauschen der Leuchtmittel; Reinigen der Gläser; Kontrollieren der Telematiksysteme) • Reinigen der Entwässerungseinrichtungen; Austauschen defekter Rohre

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich im öffentlichen Dienst, z. B. bei Straßenbauverwaltungen der Städte, Gemeinden, Kreise; in den Straßen- und Autobahnmeistereien der Bundesländer sowie in Baustellensicherungsunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Physik • Sorgfalt • Flexibilität • Körperbeherrschung • Reaktionsgeschwindigkeit • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2



Durchführen von ober- oder unterirdischen Erdarbeiten mit Spezialmaschinen. Vor Beginn der Ausbildung erfolgt Festlegung auf einen Arbeitsschwerpunkt: **Brunnen- und Spezialtiefbau** – Durchführen von Bohrungen, die der Wassergewinnung dienen • Installieren von Wasserförderanlagen • Durchführen von Bohrungen zur Baugrunduntersuchung • **Gleisbau** – Vorbereitung des Bodens für den Unterbau der Gleise • Verlegen der Schwellen und Schienen • **Kanalbau** – Verlegen von Abwasserleitungen mit schwerem Gerät • Installieren der Hausanschlüsse. Ausschachten von Kabelwegen • **Rohrleitungsbau** – Verlegen von Rohrleitungen für die Ver- und Entsorgung • Verlegen von Kabelschächten • Einziehen der Kabel. Prüfung auf Dichtigkeit mittels Wasser oder Luft • **Straßenbau** – Verkehrswege schaffen durch Pflastern von Gehwegen oder Aufbringen von Asphaltdecken auf Fahrbahnen • Böschungen und Randbefestigungen anlegen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. im Tiefbaugewerbe, in der Wasserversorgung, bei kommunalen Bauämtern, im Gartenbau oder in Unternehmen des Sektors Straßen- und Schienenverkehr.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 22





© APChanel - AdobeStock.com

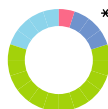
(m/w/d)
**Umwelttechnologie für
 Abwasserbewirtschaftung**

Überwachen, Steuern und Dokumentieren der Betriebsabläufe in Entwässerungsnetzen und bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen • Reinigen von Abwässern in der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufe • Analysieren der Abwasser- und Klärschlammproben • Dokumentieren und Auswerten der Ergebnisse • Warten von Abwasserrohrsystemen in Kläranlagen und Kanalbetrieben • Kontrollieren automatisierter Anlagen und Maschinen an Leitständen, ggf. Ausführen erforderlicher Korrekturmaßnahmen • Überwachung der Kanalnetze und Einleiter • Inspizieren von Rohrleitungssystemen, Schächten und weiteren Anlagenteilen inkl. Reinigung und Wartung • Als „elektrotechnisch befähigte Personen“ Ausführung und Reparatur elektrischer Installationen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in der Abwasserwirtschaft (z. B. bei kommunalen und industriellen Kläranlagen), in der öffentlichen Verwaltung (z. B. bei Abwasserverbänden), in Wirtschaftsbetrieben mit eigener Abwasserreinigung, bei Herstellern von klärwerkstechnischen Anlagen und bei Betrieben der Seeschifffahrt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Guter Orientierungssinn • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfältiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 52

Berufsausbildung ohne Grenzen

AUSBILDUNG IM AUSLAND

Du möchtest einen Teil deiner Ausbildung in einem anderen Land ableisten? Mit einer „grenzenlosen Berufsausbildung“ erlangst du Fähigkeiten für einen Beruf, in dessen Arbeitsalltag Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen geschätzt werden. Wende dich an deinen Ausbilder, denn viele Firmen unterstützen ihre Auszubildenden dabei.



Folgende Punkte solltest du beachten:

- Auslandsaufenthalte können nur in Abstimmung mit deinem Ausbildungsbetrieb absolviert werden (Anspruch darauf besteht nicht). Die Auslandsausbildung wird bereits im Ausbildungsvertrag fixiert (alternativ: spätere Ergänzung zum Vertrag).
- Maximal ein Viertel deiner Berufsausbildung kann im Ausland stattfinden. Bedingung: es dient dem Ausbildungsziel.
- Du beantragst eine Freistellung bei der Berufsschule und holst den versäumten Unterrichtsstoff nach.
- Auch während des Auslandsaufenthalts führst du dein Berichtsheft.
- Deine Fremdsprachenkenntnisse garantieren eine problemlose Eingliederung in den Arbeitsalltag des ausländischen Ausbildungsbetriebs.
- Die Vergütungspflicht deines Ausbildungsbetriebs und dein Status als Auszubildender hinsichtlich sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Fragen bleiben unverändert bestehen. Erkundige dich bei deiner Krankenkasse, ob eine private Zusatzversicherung für den Auslandsaufenthalt ratsam ist.
- Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Visum trägst du selbst. Hilfe bei der Finanzierung bietet „Erasmus+“, ein Förderprogramm der Europäischen Union.

Damit die Ergebnisse deiner Ausbildungszeit im Ausland auch in Deutschland anerkannt werden, erhältst du den „Europass“. Zur Förderung der Transparenz bei Qualifikationen und Kompetenzen fasst er Inhalte, Ziele und Dauer des Auslandsaufenthalts zusammen, um deine erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu dokumentieren.





WIR BILDEN AUS

› Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

› Bachelor of Arts – Public Administration (m/w/d)

› Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)



Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter Rathaus und Politik/Stellenangebote auf www.friedberg-hessen.de



Erledigen von Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden und diversen Institutionen • Erarbeiten von Vorschriften und Entscheidungen • Erteilen von Auskünften, Bürgerberatung • Ermitteln, Verarbeiten und Auswerten von Daten und Sachverhalten • Bearbeiten von Anträgen und Zahlungsvorgängen unter Anwendung der Rechtsvorschriften • Erledigen von Korrespondenz und von Verwaltungsaufgaben • Ausstellung von Dokumenten • Anlegen und Führen von Akten • Vorbereiten von Sitzungen und Anfertigen von Sitzungsprotokollen • Beteiligung an der Umsetzung von Beschlüssen • Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und langlebigen Wirtschaftsgütern nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten • Bearbeitung von Aufgaben im betrieblichen Rechnungswesen sowie im Personalwesen • Mitwirkung bei der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich bei Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, bei Handwerksorganisationen und Industrie- und Handelskammern sowie bei Kirchenverwaltungen in der evangelischen und der katholischen Kirche.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft und Recht • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Sorgfalt • Kommunikationsfähigkeit • Serviceorientierung • Organisationstalent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 2, 52



© guruXOX - shutterstock.com

(m/w/d)
Zerspanungsmechaniker

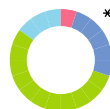
Fertigen von Präzisionsbauteilen meist aus Metall (z. B. für Maschinen, Motoren oder Turbinen) mit CNC-gesteuerten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen oder Fertigungssystemen • Planen und Vorbereiten der Arbeitsaufgaben (z. B. Abstimmen mit vor- und nachgelagerten Bereichen im Betrieb sowie mit Kunden; Auswerten technischer Unterlagen, Berechnen fehlender Angaben; Anfertigen technischer Zeichnungen sowie dreidimensionaler Modelle mithilfe von CAD-Programmen) • Herstellen von Bauteilen für technische Produkte aller Art mit Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen, ggf. mithilfe von Cobots (z. B. Eingeben der Bearbeitungsparameter in CNC-Maschinen oder digital vernetzte Fertigungssysteme; Auswählen der Werkzeuge; Überwachen der Fertigungsprozesse; Prüfen der fertigen Werkstücke auf Maße und Oberflächengüte) • Warten der Maschinen und Anlagen (z. B. Anfertigen von Ersatzteilen mit 3-D-Druckverfahren; Austauschen defekter Teile; Durchführen von Funktionsprüfungen)

Arbeitsplätze finden sich im Maschinenbau, in der Metallbearbeitung bzw. Zerspanungstechnik sowie im Fahrzeugbau.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4

Jetzt geht's los!

DER ERSTE ARBEITSTAG



Damit du an diesem wichtigen Tag bei deinen Ausbildern, Kollegen und den Kunden des Unternehmens einen positiven ersten Eindruck hinterlässt, gilt es, pünktlich und gut vorbereitet am Arbeitsplatz zu erscheinen.

Arbeitsweg

Auf keinen Fall darfst du zu spät antreten.

Welche Verkehrsmittel nutzt du?

- **Bus/Bahn:** Kalkuliere Verzögerungen bei schlechtem Wetter ein.
- **Fahrrad:** Halte Regenkleidung parat.
- **Auto:** Informiere dich über Staus und Umleitungen.

Vorstellung

Triffst du in der Werkstatt, im Büro oder auf der Baustelle auf Personen, denen du vorher noch nicht begegnet bist, stellst du dich mit Angabe deines Namens als neuer Azubi vor. Das hinterlässt auch anlässlich eines Kundenbesuchs einen hervorragenden Eindruck und schafft Vertrauen.

Freundlichkeit

Keine Angst: Am ersten Tag wirst du noch nicht voll in den Arbeitsalltag integriert. In der Regel durchläufst du eine „Vorstellungsrunde“, in der dir die einzelnen Abteilungen und Mitarbeiter vorgestellt sowie die Arbeitsabläufe und Zusammenhänge erklärt werden. Auch wenn sehr viel Input auf dich einprasselt, zeige dich stets freundlich und motiviert.

Solltest du dich gleich am ersten Tag als Griesgram präsentieren, bleibt dieses Image lange an dir haften. Du triffst im Betrieb ein, aber keiner der anwesenden Kollegen fühlt sich für dich zuständig? Bleibe freundlich und bitte darum, den Ausbilder zu informieren.

Kleiderordnung

Konntest du während deines Vorstellungstermins im Betrieb einen Blick auf die Mitarbeiter werfen, solltest du dich an ihrer Kleidung orientieren. Ist spezielle Arbeitskleidung vorgeschrieben, etwa in einer Kfz-Werkstatt, im Baugewerbe oder der Lebensmittelbranche? Erkundige dich, ob die Kleidung seitens des Unternehmens gestellt wird.



Welche Dokumente benötigst du?

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Zum erfolgreichen Start ins Arbeitsleben gehört auch jede Menge Papierkram. Diese Checkliste zeigt, was du benötigst, wo du es bekommst und was du deinem Ausbildungsbetrieb vorlegen musst.

Steueridentifikationsnummer (Steuer-IdNr.): Die elfstellige Nummer gilt ab Ausstellung lebenslang. Vom Finanzamt erhältst du ein Informationsschreiben über die für den Lohnsteuerabzug gespeicherten Daten. Diese Angaben kann der Arbeitgeber über die IdNr. elektronisch abrufen.

Sozialversicherungsnummer: Sie bestätigt deine Mitgliedschaft in der gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und garantiert die richtige Zuordnung deiner Beiträge. Dein Ausbildungsbetrieb beantragt die Nummer bei der Rentenversicherungsanstalt, die dir im Anschluss per Post einen Sozialversicherungsausweis zusendet. Diesen legst du vor Aufnahme der Tätigkeit im Betrieb vor, spätestens zum Antritt der Ausbildung. Den Ausweis benötigst du für dein gesamtes Berufsleben bis zur Rentenzahlung.

Krankenversicherung: Mit Beginn deiner Ausbildung beginnt die Krankenversicherungspflicht. Du kannst deine Krankenversicherung selbst wählen. Deine elektronische Gesundheitskarte (EGK) wird dir nach Abschluss einer Krankenversicherung automatisch ausgestellt und zugesendet. Dein Ausbildungsbetrieb benötigt spätestens 14 Tage nach Ausbildungsbeginn eine standardisierte Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Krankenkasse.

Girokonto: Um dir deine Ausbildungsvergütung auszahlen zu können, braucht dein Ausbilder Angaben zu deiner Bankverbindung.

Gesundheitsbescheinigung: Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz ist für alle unter 18-Jährigen, die eine duale Ausbildung beginnen, eine ärztliche Untersuchung verpflichtend. Diese absolviert man bei seinem Hausarzt. Die entsprechende Bescheinigung als Beweis für die gesundheitliche Eignung wird dem Ausbildungsbetrieb vorgelegt. In einigen Berufen (z. B. in der Lebensmittelbranche oder im Gesundheitswesen) benötigen auch Azubis über 18 Jahre eine ärztliche Bescheinigung.

Führungszeugnis: Diese Bescheinigung über registrierte Vorstrafen einer Person ist nur für bestimmte Berufe erforderlich. Falls dein Ausbildungsbetrieb ein solches Dokument benötigt, forderst du es bei deiner Gemeinde- oder Stadtverwaltung an.

Info: Finanzielle Unterstützung

Auch wenn du eine monatliche Ausbildungsvergütung erhältst, besteht ggf. Anspruch auf finanzielle Hilfe.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)*

Bei einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, wenn du aufgrund der Entfernung zum Betrieb nicht bei deinen Eltern wohnen kannst. Wichtig: BAB kann nicht gewährt werden bei einer schulischen Ausbildung.

Vermittlungsbudget*

Für entstandene Kosten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz (z. B. für die Bewerbung, einen ausbildungsbedingten Umzug, bestimmte Arbeitsmittel und Nachweise).

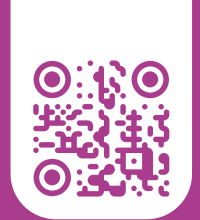
Leistungen nach BAföG

Bei bestimmten schulischen Ausbildungen. Zuständig: Amt für Ausbildungsförderung der Kommunal- oder Kreisverwaltung des Wohnorts der Eltern

Kindergeld*

Wird i. d. R. bis zum 18. Geburtstag eines Kindes gezahlt. Unter bestimmten Bedingungen können deine Eltern während deiner Ausbildung bis zu deinem 25. Lebensjahr Kindergeld erhalten. Auch eine Auszahlung an dich ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

*Zuständig: Arbeitsagentur



azubica.de[®]

Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare

Ganz einfach, ganz praktisch:

BEWERBEN MIT DEM AZUBICA-CHATBOT

- ✓ In Sekundenschnelle direkt bewerben
- ✓ Ohne Anschreiben oder Lebenslauf
- ✓ Einfache Suchfunktion
- ✓ Auswahl passender Ausbildungsplätze bekommen



azubica.de bietet dir Ausbildungsplätze und Ausbildungsbetriebe für verschiedene Ausbildungsberufe sowie Hilfe für Bewerbungsschreiben und Lebenslauf!



_ Deine Erfolgsstory beginnt hier:

Werde Teil unseres Teams.

Florian | Kaufmann im E-Commerce

Suchst du nach einer Ausbildung, bei der dein individuelles Potential gefördert wird und du ein wichtiger Teil eines starken Teams wirst? Perfekt, dann bist du bei uns genau richtig! Über 450 Mitarbeiter:innen arbeiten hier an einem gemeinsamen Ziel: **Die Welt des eCommerce besser machen.**

In unserem „**Home of Specialists**“ erwartest dich ein familiäres Arbeitsklima, erstklassiger Teamgeist und flache Hierarchien. Wichtig ist, dass es zwischen uns passt – überzeuge uns mit deiner Persönlichkeit und Motivation. Diese Benefits bieten wir dir unter anderem:



Kostenübernahme
Lernmaterial



ÖPNV-
Zuschuss



Kennenlernen vieler
Abteilungen



Team-
events



Verkürzung bei
guten Leistungen

Werde Specialist als:

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)

Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Kaufmann für Marketingkommunikation (m/w/d)

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)

Mediengestalter Digital und Print (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Bewirb dich unter
www.wagner-ecommerce.group

